

W. Kall

Baumschulen

Enningen unter Achalm
Württemberg

80
Jahre
1850/1930



EF

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)

W. RALL

BAUMSCHULEN

ENINGEN

U N T E R A C H A L M

Telegr. - Adr.: Baumschule Rall Eningen

unter Achalm (wird nur für 3 Worte gerechnet)

Fernsprecher: Reutlingen S. A. 2795

Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 1513

Giro-Konto: Nr. 4 bei der Oberamts-Spar-
kasse Reutlingen, Zweigstelle Eningen

Gegründet 1850 - 80. Jahrgang

Jubiläums- Preis-Verzeichnis 1929-1930

Bitte stets zu adressieren:

**W. Rall, Baumschulen oder Firma W. Rall
und Eisenbahnstation nie vergessen!**

Inhalts-Uebersicht.

	Seite		Seite
Alleebäume	38—41	Nadelhölzer, junge	56
Beerenobst	26—32	„ mit Erdballen	59—63
Böschungspflanzen	56	Obstbaum-Formentafel	7
Brombeeren	31	„ Preise	8—32
Buxus	57	Obstsorten-Verzeichnis	8—32
Erdbeeren	31—32	Rhododendron	58
Haselnüsse	25	Rosa rugosa Regeliana	32
Heckenpflanzen	56	Rosen	33—37
Himbeeren	29—30	Schlingpflanzen	53—55
Immergrüne Gehölze	57—58	Stachelbeeren	26—27
Johannisbeeren	27—28	Straßenbäume	38—41
Kirschlorbeer	58	Trauerbäume	42—43
Koniferen mit Erdballen	59—63	Verkaufs- und Versand-Bedingungen	64
„ junge	56	Waldpflanzen	56
Mahonien	48 u. 56	Zierbäume	38—41
Mitteilungen	4—6	Ziersträucher	44—52

W. R A L L

BAUMSCHULEN

ENINGEN u. A.

Gegründet 1850

Aus rauher Höhenlage
500 Meter ü. M.

von schweren Lehmböden
kräftige Ware mit ausgereif-
tem Holz für alle klima-
tischen Verhältnisse zu be-
vorzugen.

Preisunterbietung

kann nur auf minderwertige
Qualität der Ware zurück-
zuführen sein!

Meine Baumschulen stehen im Vertragsverhältnis zum Württ. Obstbau-Verein und unter der Aufsicht der Württbg. Zentralstelle für die Landwirtschaft.

Um Irrtümer, zeitraubenden Schriftwechsel und Verzögerung des Versandes zu vermeiden, wolle man sich stets nur der in dieser Preisliste gebrauchten Bezeichnungen für Qualität, Form, Sorte, Alter, Höhe usw. bedienen.

Erfahrungsgemäß häufen sich die Aufträge bei der kurzen Versandzeit derart, daß ich trotz vermehrtem Personal nicht immer imstande bin, dieselben so rasch zu erledigen, wie es gewünscht wird; **ich bitte deshalb höflich, dieselben recht frühzeitig zu erteilen, auch wenn die Lieferung erst später erfolgen soll.**

Um recht deutliche Angabe des Namens und Wohnortes sowie der nächsten Eisenbahnstation wird dringend gebeten. Die durch unvollständige Adressen entstehenden Verzögerungen oder Frachten treffen den Besteller und lehne ich hierfür jede Verantwortung ab.

Fracht-Vergünstigung genießen alle Sendungen mit Obstbäumen, Gesträuchen, Rosen, Forst- und Heckenpflanzen usw. in Waggonladungen und in Ballen, Körben usw. bis zu 3½ Meter Länge und bis zu 150 kg Gewicht. Diese reisen als Eilgut zum Spezialtarif.

Wenn Pflanzensendungen bei gewöhnlicher Witterung unterwegs waren, so sollen die Ballen sofort nach der Ankunft ausgepackt und die Pflanzen gründlich begossen werden. Wo es geschehen kann, stelle man die ganze Wurzelkrone an einem schattigen Ort einige Zeit ins Wasser und pflanze dann sofort, wenn der Boden offen, d. h. nicht gefroren ist.

Koniferen und sonstige immergrüne Pflanzen kommen im Wurzelballen meistens trocken an, weil sie unterwegs viel Feuchtigkeit verdunsten, dieselben müssen deshalb beim Einpflanzen, ehe der Ballen völlig mit Erde bedeckt ist, und vor Entfernen etwaiger Ballen-Emballage, so durchdringend begossen werden, daß die Ballenerde auch innen vollständig durchnäßt ist. Erst dann bringe man die nötige Erde vollends in das Pflanzloch. Ballenpflanzen, trocken verpflanzt, verkümmern trotz aller Pflege und gehen zuletzt ganz ein.

Kommen Laubholzpflanzen im Frühjahr in trockenem Zustande an, so müssen, wenn möglich, die ganzen Pflanzen so lange ganz ins Wasser gelegt werden, bis sie ihr gewöhnliches Aussehen wieder gewonnen haben. Wo dies nicht möglich ist, grabe man dieselben liegend 3—4 Tage lang einige Zentimeter tief **ganz** in feuchte Erde ein und überbrause diese mehrere Male durchdringend.

Werden Pflanzensendungen während der Bahnbeförderung durch stärkeren Frost überrascht, welcher bis auf den Inhalt der Ballen eingedrungen ist, so sollen solche nicht sofort ausgepackt werden; man bringe dieselben in einen frostfreien, kühlen Raum und lasse sie so lange dort liegen, bis sich der Frost wieder vollständig aus denselben gezogen hat. Erst dann lasse man auspacken und die Bäume usw. an einem geschützten, schattigen Ort einschlagen, wenn die Pflanzung nicht gleich vorgenommen werden kann. Bei solcher Behandlung leiden die Pflanzen nicht den geringsten Schaden.

Insbesondere in der jetzigen Zeit ist der Pflanzenhandel mehr denn je eine Vertrauenssache. Ich möchte Sie daher bitten, meine Kulturen an Ort und Stelle zu besichtigen, um sich von den Vorräten in bekannt vorzüglicher Qualität zu überzeugen.

Im übrigen wird es mir eine selbstverständliche Pflicht der Dankbarkeit sein, Sie in der traditionellen Weise weiter zu bedienen, und hoffe ich gern, daß Sie aus dem folgenden Inhalt meines Kataloges ausgiebigen Gebrauch zu machen vermögen.

Mit höflicher Empfehlung

hochachtungsvoll

W. Rall.

Pflanzung u. erste Pflege der Obstbäume.

Die Anzucht von Obstbäumen bildet einen Hauptzweig meines Geschäfts, wobei ich auf Gewinnung einer gesunden kräftigen und sortenechten Ware besondere Sorgfalt verwende.

Ein gedeihliches Anwachsen, die Weiterentwicklung und besonders die Fruchtbarkeit der Obstbäume hängt in erster Linie von der Beschaffenheit des Bodens, einer sachgemäßen Pflanzung und der richtigen Pflege ab. Je sorgfältiger der Boden vorbereitet ist, desto sicherer ist der Erfolg. Leichte sandige Böden verbessere man mit Lehmerde, schwere bindige Böden mit Sand und magere Böden mit kräftiger Landerde, gut verrottetem Kompost, Bauschutt, Straßenabraum usw. Grundstücke, auf welchen sich bisweilen Grundwasser auf der Oberfläche zeigt, müssen vor der Pflanzung entwässert (drainiert) werden.

Neupflanzungen werden in den meisten Fällen am besten im Herbst vorgenommen, es wird dabei nicht nur ein gedeihliches Anwachsen der Bäume, sondern auch ein wesentlicher Vorsprung in der Entwicklung der Frühjahrspflanzung gegenüber erzielt.

Größere Baumpflanzungen werden am vorteilhaftesten im Verbande (***) vorgenommen. Vermöge dieser Art verfügen die Bäume bei gleichen Entfernungen über größere Räume und die Kronen und Wurzeln können sich besser ausdehnen, ohne einander zu stören.

Für Pflanzweiten bestimmte Maße anzugeben, halte ich nicht für geraten, weil solche je nach Lage und Ausnützung der Grundstücke verschieden zu bemessen sind. Im allgemeinen soll bei Apfel-, Birn- und Süßkirschen-Hochstämmen nicht unter 8 m, bei Halbstämmen nicht unter 6½ m, bei Pyramiden auf Wildling nicht unter 5 m, bei solchen auf Zwergunterlagen nicht unter 4 m und bei schrägen Spalieren nicht unter 3½ m heruntergegangen werden, im Interesse der ungehinderten Entwicklung der Bäume und der reicheren Tragbarkeit.

Die Baumlöcher sollen schon mehrere Wochen vor der Pflanzung gemacht werden, damit der Boden sich zersetzen kann. Je nach der Beschaffenheit desselben, sollen solche für Hochstämmen 170—200 cm weit und 60—70 cm tief ausgehoben werden, für Halbstämme, Pyramiden usw. entsprechend kleiner. Je geringer und fester das Erdreich, um so weiter, aber nicht gleichzeitig auch tiefer werden dieselben gemacht. Einige Zeit vor dem Satze werden die Pflanzlöcher etwa ¾ wieder eingefüllt, damit sich die Erde wieder setzen kann. Hierbei kommt die gute Erde zu unterst in die Grube. Torfmull darf nie trocken verwendet werden.

Beim Satze achte man darauf, daß die Bäume nicht tiefer zu sitzen kommen, als sie in der Baumschule standen. Die Erde einer frischen Grube setzt sich erfahrungsgemäß wieder um 10—15 cm, der Baum muß also um soviel höher über die Erdoberfläche gepflanzt werden, weil er sich nachher wieder um soviel setzt. Die auf Zwergunterlage veredelten Formbäume pflanze man höchstens bis an die Veredlungsstelle in den Boden. Diese darf nicht mit Erde bedeckt sein, weil sonst aus der Veredlungsknolle Wurzeln treiben und der Baum dann wie ein auf Wildling veredelter steht, so daß der Nutzen der Zwergunterlage dadurch wieder verloren geht.

Gleich nach dem Pflanzen bedecke man die Baumscheibe mit einer Schicht Stallmist, diese schützt die Wurzeln im Sommer vor dem Austrocknen und im Winter vor der Kälte.

Zur weiteren Pflege gehören noch: das Reinhalten der Baumscheibe von Unkraut, geeignete Düngung und sorgfältige Ungezieferbekämpfung. Eine wiederholte Bearbeitung der Erdoberfläche erhält den Boden feucht und übt besonders während der Vegetation einen wohlthätigen Einfluß auf das Gedeihen der Bäume aus.

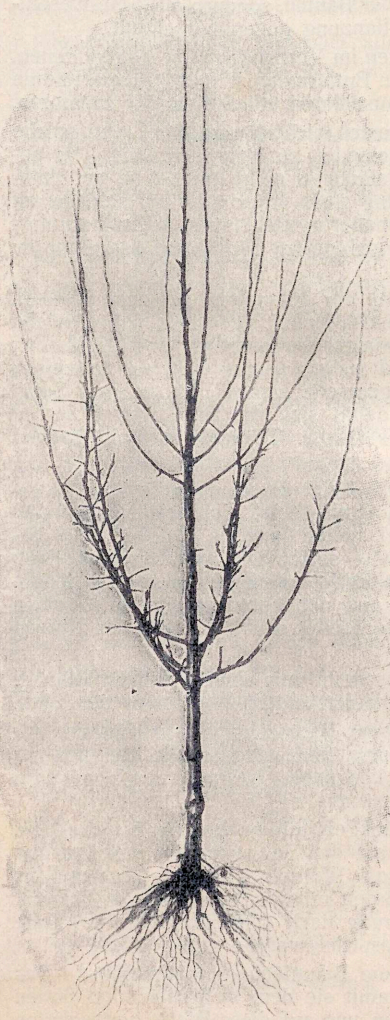
Die Wurzeln müssen vor dem Pflanzen so weit zurückgeschnitten werden, bis das Holz hell und gesund erscheint. Alle Schnittflächen sollen auf den Boden stoßen, schräge und langgezogene Schnitte sind ganz verwerflich. Daß die Wurzeln vor dem Pflanzen ins Wasser gestellt und nachher gut eingeschwemmt werden müssen, setze ich als bekannt voraus, ebenso daß bei trockener und windiger Witterung nach dem Satze alle 6—8 Tage durchdringend gegossen und auch von oben herab bespritzt werden muß.

Die Baumpfähle sind schon vor dem Pflanzen in die Baumlöcher einzurammen. Das Anbinden der Bäume geschehe zuerst ganz locker, damit sie dem sich setzenden Boden folgen können und nicht hohl am Pfahl hängen bleiben und auf diese Weise vertrocknen.

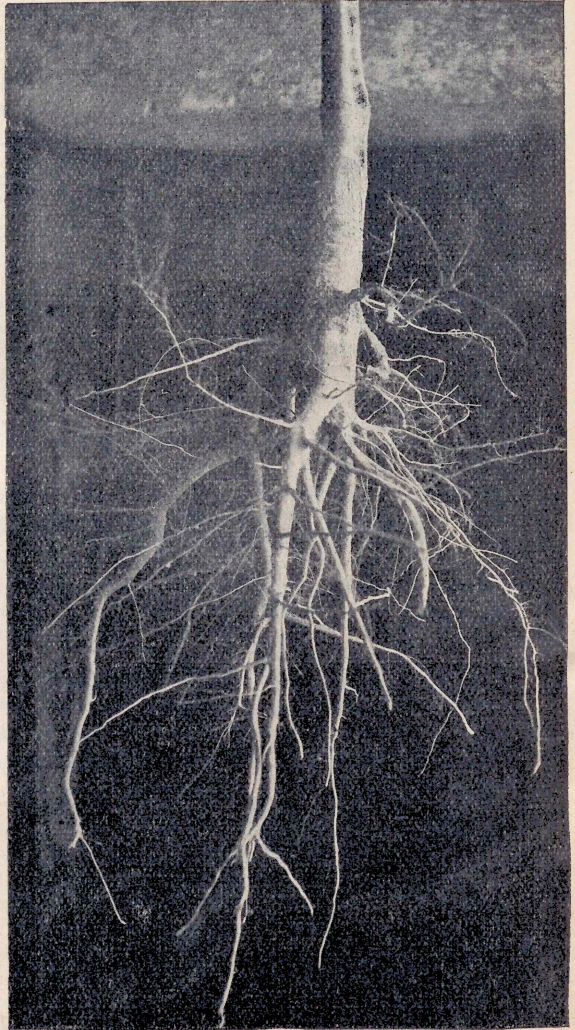
Betreffs des Kronenschnittes sind die Ansichten verschieden. Ich halte es für richtiger, an den frisch gepflanzten Kernobstbäumen nach dem Satz nichts zu schneiden, weil die

Endknospen der Triebe am frühesten Blätter bilden und dies das Anwachsen begünstigt. Erst im folgenden Jahr, wenn der Baum eingewachsen ist, schneidet man die Kronentriebe bis auf 20—30 cm zurück, worauf sich kräftige Triebe entwickeln. Formobstbäume werden, aber auch erst im zweiten Jahre, nur soweit beschnitten, als es das Gleichgewicht und die Fruchtholzbildung erfordert, schwache Triebe besser gar nicht. Bei den Steinobstbäumen ist der Schnitt sofort beim Pflanzen auf ungefähr die Hälfte der Zweiglängen vorzunehmen, weil diese sich leichter bewurzeln und schon im ersten Jahre kräftige Triebe machen.

Wenn ein Baum nicht austreiben will, obgleich das Holz noch grün ist, so wird er wieder ausgehoben, die Wurzeln frisch geschnitten, über Nacht ins Wasser gestellt und dann wieder sorgfältig gepflanzt. Damit soll man aber warten bis Mitte Juli, weil frisch gepflanzte Bäume oft sehr spät austreiben.

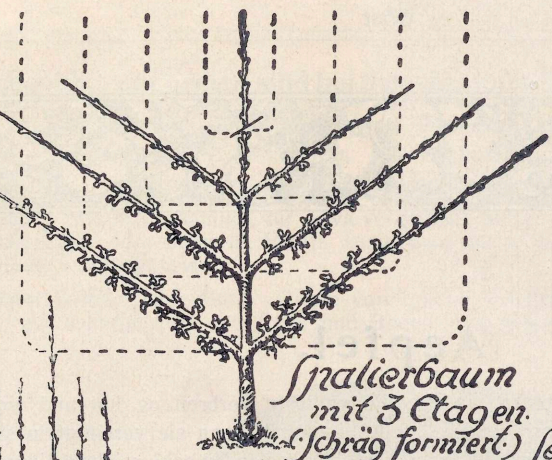


Pyramide mit zwei Serien.



Wurzelkrone von Hochstamm.

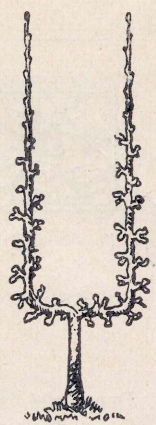
Senkrechte Formierung
gibt die Verrier-Palmette.



Spalierbaum
mit 3 Etagen.
(schräg formiert.)

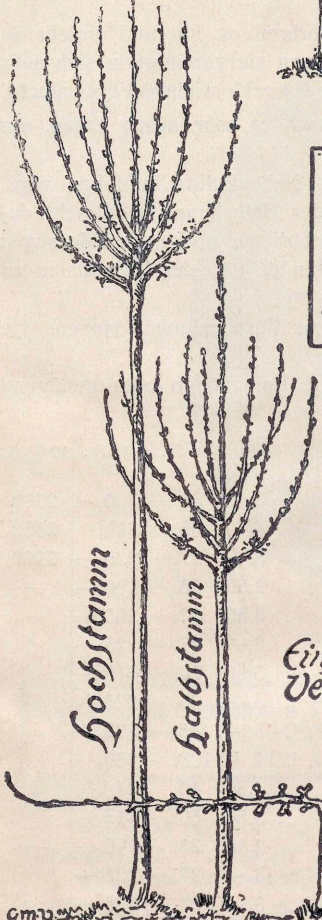


senkrechter
Cordon.



U-form

Die
gebräuchlichsten
Baumformen



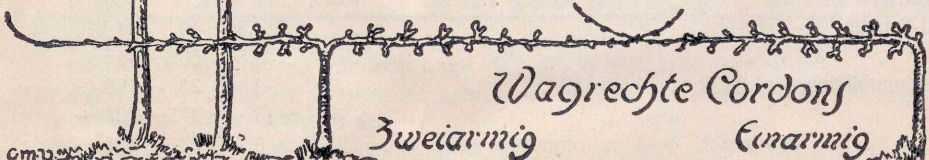
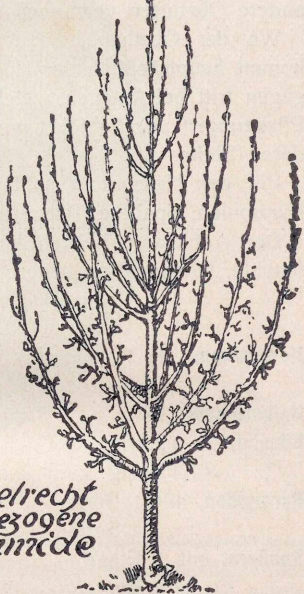
Hochstamm

Halbstamm

Einjährige
Veredlung



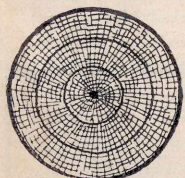
Regelrecht
gezogene
Pyramide



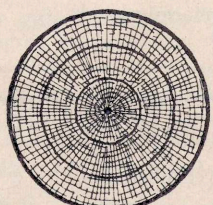
Wagrechte Cordon

Zweiarmig

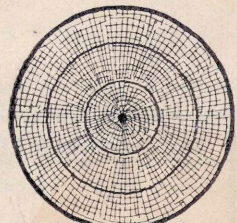
Einarmig



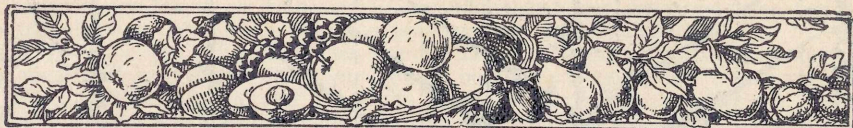
7 cm Umfang



8 cm Umfang



9 cm Umfang



Aepfel.

Der Apfel ist diejenige Obstart, welche die weiteste Verbreitung hat und welche in unseren Obstgärten die hervorragendste Stelle einnimmt, denn sie vereinigt in sich sehr viele Vorzüge und findet im Haushalt für die verschiedensten Zwecke reichste Verwendung.

Bei Auswahl geeigneter Sorten **können Äpfel sogar noch in sehr hohen Lagen**, wo andere Obstarten versagen, **mit Erfolg gepflanzt werden**.

Wo der Obstbau in landwirtschaftlichen Betrieben als Nebenkultur betrieben wird, kommt hauptsächlich der Hochstamm und teilweise auch der Halbstamm in Betracht, dagegen tritt bei Anlagen, welche der Gewinnung von Edelobst dienen und in geschlossenen Pflanzungen durchgeführt werden, der Halbstamm, die Pyramide und der Buschbaum an deren Stelle.

Für den Hausgarten sollten tunlich nur Zwergformen zur Verwendung kommen, wie Pyramiden, Spaliere (Palmetten), U-Formen und Cordons.

Der Apfelbaum liebt tiefgründige, nährstoffreiche, frische Lehm Böden oder genügend feuchte, lehmige Sandböden.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Hochstämme , 1a 7—8 cm	3,50	32,—	300,—	2700
„ 1a 8—10 cm	4,—	36,—	320,—	2950
Halbstämme , 1a	3,—	27,—	225,—	2100
Büsche , 2—3 jährig	2,50	23,—	190,—	—
„ 3—4 jährig	3,50	32,—	265,—	—
Pyramiden , mit 1 Serie	3,—	27,—	225,—	—
„ „ 2 Serien	5,50	50,—	415,—	—
Spaliere , mit 1 Etage	3,—	27,—	225,—	—
„ „ 2 Etagen	5,—	45,—	375,—	—
Verrier-Palmetten	12,—	108,—	900,—	—
U-Formen , 2—3 jährig	4,50	40,—	340,—	—
„ 3—4 „	5,50	50,—	415,—	—
Schnurbäume , senkrecht, 2—3 jährig	2,50	23,—	190,—	—
„ „ 3—4 „	3,—	27,—	225,—	—
„ wagrecht, 2—3 „ einarmig	3,—	27,—	225,—	—
„ „ 3—4 „ „	3,50	32,—	265,—	—
„ „ 2—3 „ zweiarmig	3,50	32,—	265,—	—
„ „ 3—4 „ „	4,50	40,—	340,—	—

Trauerapfel Elise Rathke Hochstamm 1 Stück M 4,50. 10 Stück M 42,—

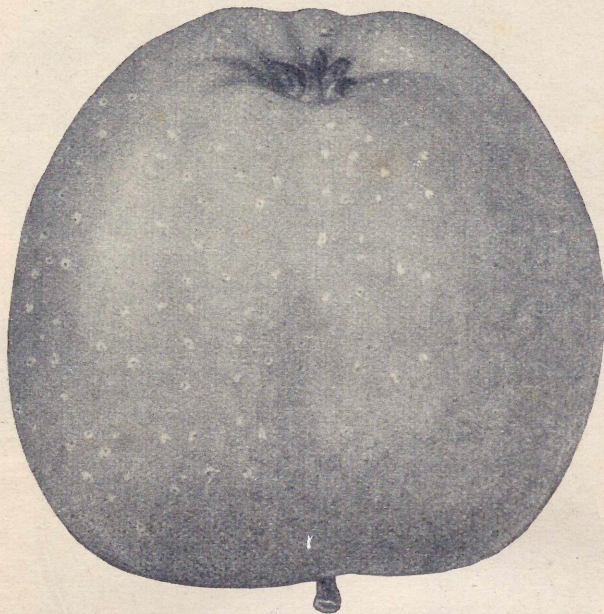
Halbstamm 1 „ M 3,25. 10 „ M 30,—

Die abgebbaren Formen sind bei den einzelnen Sorten jeweils angegeben.

☐ = Hochstamm, ◻ = Halbstamm, △ = Pyramide, ◡ = Buschform, Ψ = Spalier,
 ☐ = Verrier-Palmette, U = U-Form, I = Schnurbaum, 1 = Schnurbaum, wagrecht
 einarmig, 1 = Schnurbaum, wagrecht zweiarmlig.

Ich werde mir erlauben, für etwa vergriffene Sorten oder solche, die ich nicht führe, gleichwertigen oder besseren Ersatz zuzuteilen, wenn dies nicht ausdrücklich bei der Bestellung untersagt wird.

Adersleber Calvill. Nov.-März. Große vorzügliche Tafelfrucht. Baum reichtragend, weniger anspruchsvoll auf Lage und Boden. ☐ △ Ψ U I 1 1



Apfel aus Croncels (Transparent).

Apfel aus Croncels (Transparent). Sept. Großer, wachsgelblich durchscheinender Tafel- und Wirtschaftsapfel. Baum früh- und reichtragend. Gedeiht auf jedem Boden und in allen Lagen. ☐ ◻ △ Ψ ☐ U I 1 1

Baumanns Renette. Dez.-Mai. Große, sehr schöne Tafel- und Wirtschaftsrucht. Baum früh- und reichtragend, für jede Lage. ☐ ◻ △ Ψ U I 1 1

Bismarck-Apfel. Nov.-März. Große bis sehr große Schau- und Wirtschaftsrucht. Baum früh- und reichtragend. ☐ ◻

Boikenapfel. Jan.-Mai. Frucht ziemlich groß. Wirtschaftsapfel, auch in weniger günstigen Lagen bald tragend. Blüte spät und frosthart. ☐ ◻

Cellini. Aug.-Okt. Mitteltgöße gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum äußerst reich- und frühtragend, vollkommen anspruchslos. ☐ ◻ △ Ψ U I

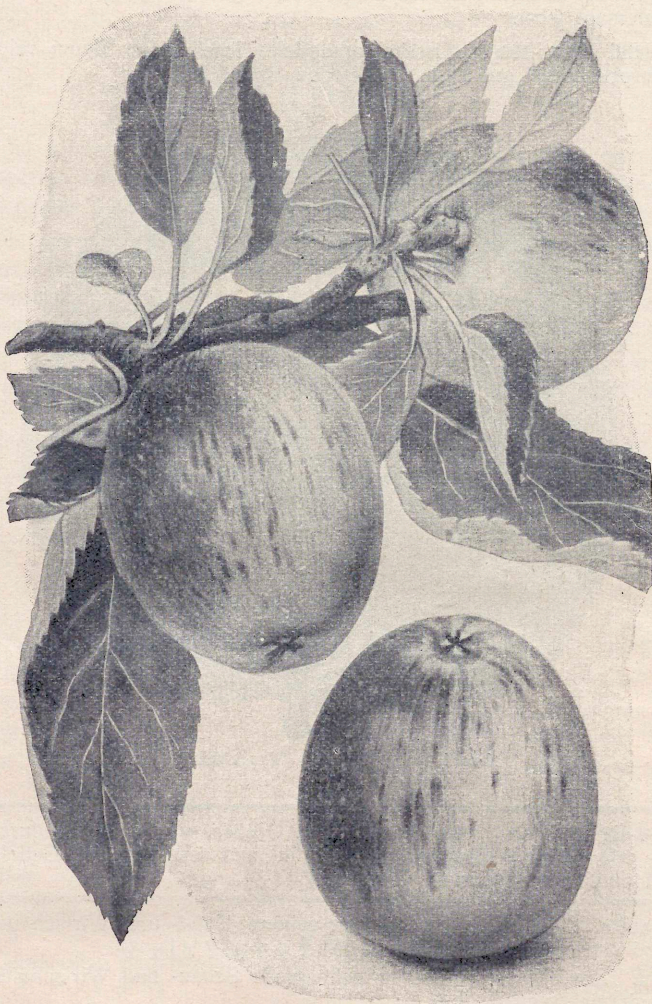
Charlamowsky. Aug.-Sept. Großfrüchtige, sehr ertragr. Tafel-, Wirtschafts- u. Markt-
 sorte. Gedeiht überall. Blütefrüh, aber **unempfindlich**. ☐ ◻ △ Ψ ☐ U I 1 1

Cox' Orangen Reinette. Nov.-März. Mitteltgöße Tafel- und Marktfrucht. Liebt gute Lage und kräftigen Boden. ☐ ◻ △

Danziger Kantapfel. Okt.-Febr. Ziemlich große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Früh- und reichtragend. ♀ ♂ △ ♀ ♀

Fiessers Erstling, Nov.-Febr. Groß bis sehr groß, grünlich gelb, gerötet, sehr angenehm weinsäuerlich, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum wüchsig, früh- und reichtragend, anspruchslos für alle Lagen. ♀ ♂ △ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀

Fraas' weißer Sommer-Calvill. Aug.-Sept. Vorzügliche Tafelfrucht, für Formobstgärten. △ ♀ ♀ ♀



Großer rheinischer Bohnapfel.

Gewürz-Luiken. Dez.-März. Frucht groß, weinsäuerlich gewürzter Massenträger. ♀

Goldrenette von Blenheim. Nov.-März. Vortreffliche große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Ertragreich, für etwas geschützte Lage. ♀ ♂

Goldrenette Frhr. von Berlepsch. Jan.-Mai. Groß, goldgelb mit roten Streifen. Sehr widerstandsfähig. ♀ ♂

Gravensteiner. Okt.-Dez. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht. Für etwas geschützte Lage und feuchten Boden geeignet. ♀ ♂ △ ♀ ♀ ♀ ♀

Graue französische Reinette (Lederapfel). Dez.-Mai. Ziemlich große gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reichtragend, für jede Lage geeignet. ♀♀

Große Kasseler Reinette. Febr.-Aug. Große Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reichtragend in jeder Lage. ♀♀♂♂♀♀♂♂

Großer rheinischer Bohnapfel. Dez.-Juli. Ziemlich großer Wirtschafts-
apfel, für Weinbereitung besonders zu empfehlen. Baum äußerst fruchtbar, selbst
in rauhester Gegend. Guter Straßenbaum. ♀♀



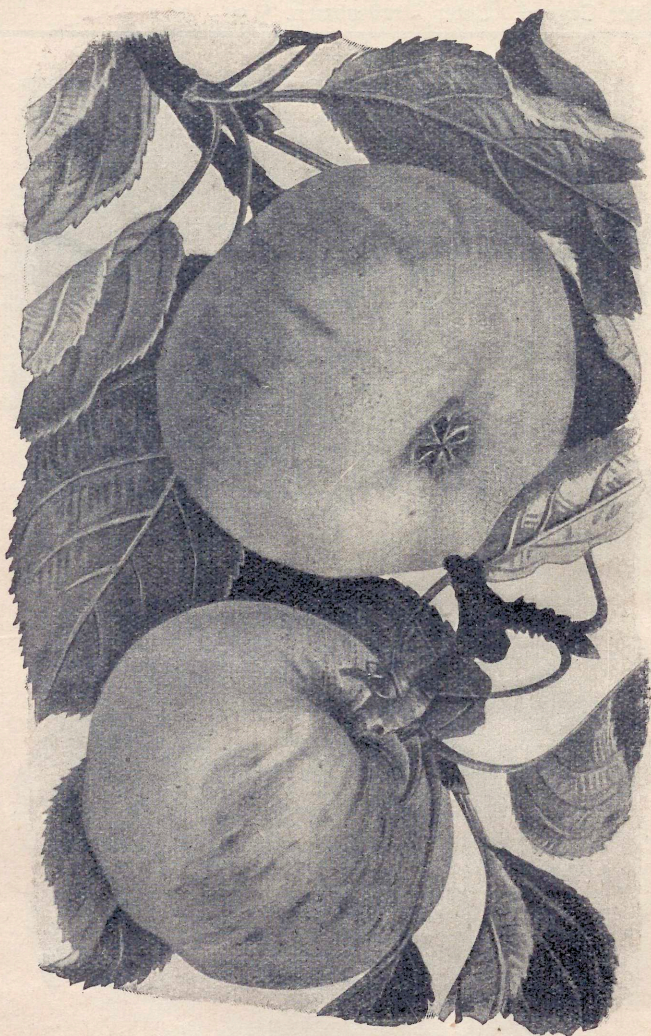
Charlamowsky.

Großherzog Friedrich von Baden. Okt.-Dez. Sehr groß, von gut gewürztem Geschmack. Calvillartig. Baum außerordentl. dankbar im Ertrag. ♀♀♂♂♀♀♂♂

Jakob Lebel. Okt.-Dez. Große goldgelbe Wirtschafts- und Marktfrucht. Auch für Tafelgeeignet. Baum stark wachsend und breitkronig, früh fruchtbar u. anspruchslos. ♀♀

Kleiner Langstiel. Nov.-Jan. Pyramidal schwachwachsender Baum. Frucht liefert guten Apfelwein, empfehlenswert. ♀♀

Landsberger Renette. Nov.-März. Große, schöne gelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Blüte mittelfrüh und unempfindlich. Für alle Formen sehr geeignet. ♀♀♂♂△▽❖❖|_┐┐



Jakob Lebel.

Lord Suffield. Aug.-Sept. Sehr ertragreiche frühe Sorte. Geschätzte Wirtschaftsfrucht von goldgelber Färbung. Für alle Lagen u. jeden Boden. ♀♀♂♂△▽❖❖|_┐┐

Neue Goldparmäne. Dez.-April. Mittelgroße rundliche Frucht. Geschmack und Färbung wie Winter-Goldparmäne, gesund und wüchsig allerorts. Empfehlenswert. ♀♀♂♂△▽❖❖|_┐┐

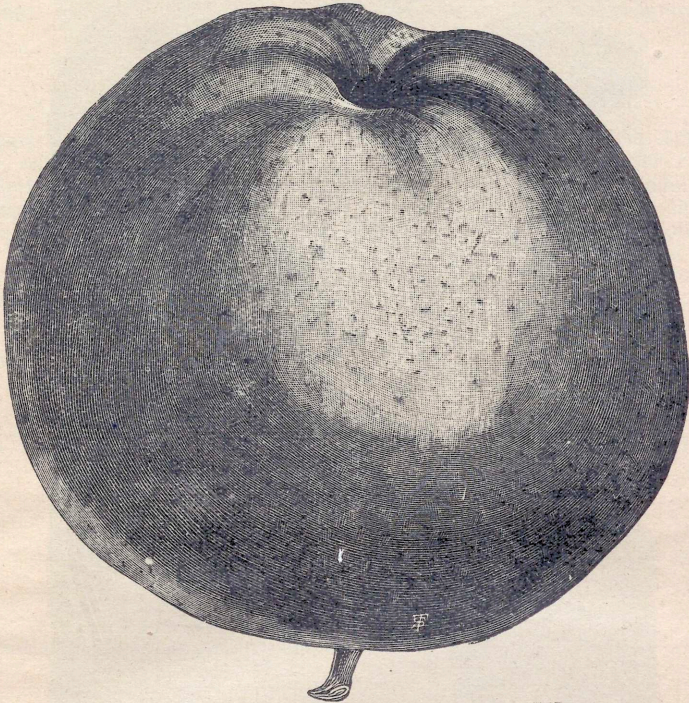
Ontario. Jan.-Juni. Große flachrunde schön gefärbte Frucht mit festem saftreichem Fleisch. Vorzügliche Wirtschafts- und Tafelfrucht. Dankbarer Träger. ♀♀♂♂△▽❖❖|_┐┐

Parkers Pepping. Dez.-April. Ziemlich große gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. früh- und reichtragend, auch für rauhe Lagen. ♀ ♂ △ ∇ ∇ ∇ ∇ ∇ ∇

Reutlinger Streifling. Nov.-Jan. Rot gestreifter, sehr großer Wirtschafts- und Mostapfel. Für jede Lage geeignet. ♀ ♂

Ribstons Pepping. Dez.—März. Große harte Tafel- und Wirtschaftssorte. Starkwachsend und reichtragend. Unempfindliche Blüte noch in höchsten Lagen. ♀ ♂

Roter Eiserapfel. Jan.—Mai. Unempfindliche, große schöne Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, dauerhaft. Blüte sehr spät. ♀ ♂



Landsberger Renette.

Roter Fréquin. Dez.-März. Dankbarer Mostapfel für jede Gegend. ♀ ♂

Roter Trierer Weinapfel. Dez.—April. Mittelgroß, gute Wirtschafts- und Mostsorte. Baum früh und alljährlich reich tragend. Für jede Lage. Blüte spät und unempfindlich. ♀ ♂

Schöner aus Boskoop. Nov.—Mai. Vorzügliche, große, rot berostete Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig wachsend, reichtragend, auch für rauhe Gegenden. Die Blüte erscheint spät und ist unempfindlich. ♀ ♂ △ ∇ ∇ ∇ ∇ ∇ ∇

Spätblühender Taffetapfel. Dez.-März. Mittelgroß, sehr guter Most- und Wirtschaftsapfel. Blüht erst im Juni. Reichtragend, anspruchslos. Für alle Lagen geeignet. ♀ ♂

Teuringer Winter-Rambour. Okt.—Mai. Große, unschätzbare Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum gesund, kräftig, früh und regelmäÙig tragend. Blüte spät und hart. ♀ ♂

Trauerapfel Elise Rathke. Nov.—April. Widerstandsfähige hängende Form mit schönen, goldgelben Früchten. Ueppig wachsend und reichtragend. ♀ ♂

Weißer Astrachan. August. Mittelgroß, Tafel- und Marktfrucht, blaßrot gestreift. Für rauhe Lagen und jeden Boden. ♀ ♂

Weißer Klarapfel. August. Großer, ausgezeichneter Frühpfehl. Geschätzte Tafel- und Markfrucht. Reichtragend, unempfindlich. ♀ ♂ △ ∇ ∇ ∇ ∇ ∇

Weißer Wintertaffel. Dez.—April. Mittelfroß, weißlich-gelbe, zart gerötete, gute Wirtschafts- und Mostfrucht. Anspruchslos, spät blühend. ♀ ♂

Welsch-Isner. Dez.—Juni. Mittelfroß, rotgestreift auf gelbem Grund. Für alle Zwecke. ♀ ♂



Schöner aus Boskoop.

Winter-Goldparmäne. Dez.—März. Große, vorzügliche Tafelsorte. Baum früh- und reichtragend. Unempfindliche Blüte. ♀ ♂

Zuccalmaglios Renette. Nov.—März. Mittelfroß, feine Tafelfrucht. ♀ ♂ △ ∇ ∇

Sommersorten.

Apfel aus Croncels, Cellini, Charlamowsky, Fraas' weißer Sommer-Calvill, Lord Suffield, Weißer Astrachan, Weißer Klarapfel.

Herbstsorten.

Gravensteiner, Großherzog Fr. v. Baden, Jakob Lebel.

Wintersorten.

Adersleber Calvill, Baumanns Renette, Berlepsch Goldrenette, Bismarckapfel, Blenheim Goldrenette, Boikenapfel, Cox'Orangenrenette, Danziger Kantapfel, Fiessers Erstling, Gewürz-Luiken, Graue franz. Renette, Großer rheinischer Bohnapfel, Kleiner Langstiel, Landsberger Renette, Neue Goldparmäne, Ontario, Parkers Pepping, Reutlinger Streifling, Ribstons Pepping, Roter Eiserapfel, Roter Trierer Weinapfel, Roter Fréquin, Schöner aus Boskoop, Spätblühender Taffetapfel, Teuringer Winter-Rambour, Trauerapfel Elise Rathke, Weißer Winter-Taffetapfel, Welch-Isner, Winter-Goldparmäne, Zuccalmaglios Renette.

Birnen.

Als eine der hauptsächlichsten Kernobstfrüchte kommt nach dem Apfel die Birne in Betracht, mit derselben Verwendungsmöglichkeit wie der Apfel. Bei richtiger Auswahl der Sorten gedeiht der Birnbaum in jedem Boden und in jeder Lage. Der Hoch- und Halbstamm wird auf Wildling veredelt, dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte. Da mehrere Sorten indes auf Quitte nicht gedeihen, wird auch hier die Wildlingsunterlage verwendet. Die Birne eignet sich auch vorzüglich zur Formobstzucht. An Wänden bevorzugt sie warme Lage und ist deshalb für Süd-, Südwest- und Westseiten besonders zu empfehlen.

		1 St. M	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Hochstämme	1a 7—8 cm	4,50	40,—	340,—	3000,—
"	1a 8—10 cm	5,—	46,—	420,—	3500,—
Mostsorten	1a	3,50	30,—	265,—	2400,—
Halbstämme	1a	3,50	32,—	265,—	—
Büsche	2—3jährig	3,50	32,—	265,—	—
"	3—4 "	4,50	42,—	340,—	—
Pyramiden	mit 1 Serie	4,—	36,—	300,—	—
"	" 2 Serien	7,—	63,—	525,—	—
Spaliere	" 1 Etage	4,—	36,—	300,—	—
"	" 2 Etagen	6,—	54,—	450,—	—
Verrier-Palmetten		12,—	108,—	900,—	—
U-Formen	2—3jährig	5,—	45,—	375,—	—
"	3—4 "	6,—	54,—	450,—	—
Schnurbäume	senkrecht 2—3jährig	3,50	32,—	265,—	—
"	" 3—4 "	4,50	40,—	340,—	—
"	wagrecht 2—3 " einarmig	3,50	32,—	265,—	—
"	" 3—4 " "	4,—	36,—	300,—	—
"	" 2—3 " zweiarmlig	4,—	36,—	300,—	—
"	" 3—4 " "	5,—	45,—	375,—	—

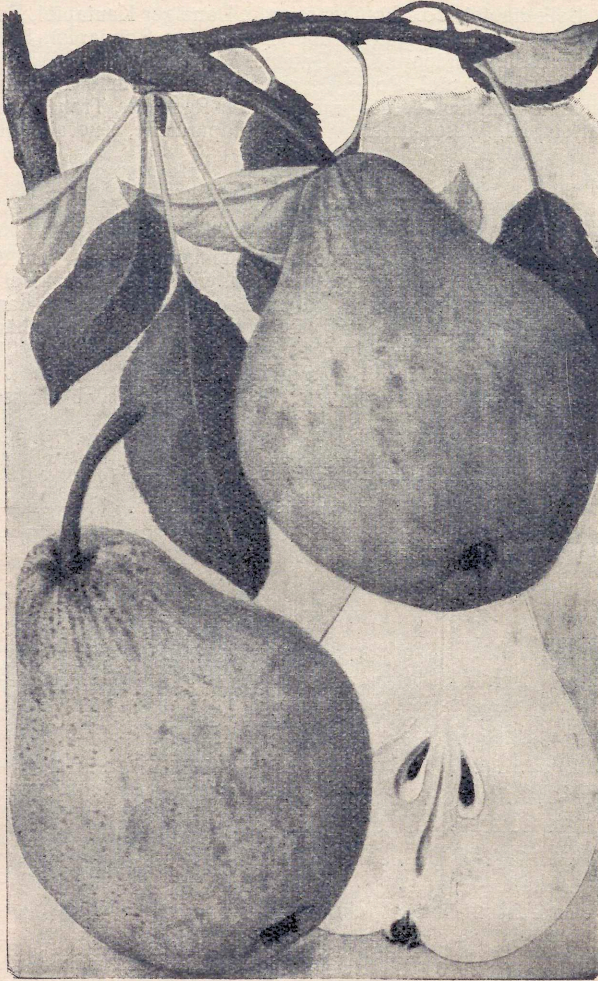
Die abgebbaren Formen sind bei den einzelnen Sorten jeweils angegeben.

☐ = Hochstamm, ◻ = Halbstamm, △ = Pyramide, ▴ = Buschform, Ψ = Spalier,
 ▽ = Verrier-Palmette, U = U-Form, I = Schnurbaum, senkrecht, ⊥ = Schnurbaum,
 — = wagrecht einarmig, — = Schnurbaum, wagrecht zweiarmlig.

Ich werde mir erlauben, für etwa vergriffene Sorten oder solche, welche ich nicht führe, gleichwertigen oder besseren Ersatz zuzuteilen, wenn dies nicht ausdrücklich bei der Bestellung untersagt wird.

Andenken an den Kongreß. Aug.—Sept. Sehr große und schöne Tafel- und Marktfrucht-Baum stark wachsend, reichtragend. Stellt keine Ansprüche an den Boden. ☐ ◻ △

- Amanlis Butterbirne.** Sept.—Okt. Frucht groß, kräftig wachsend, auch in trockenem Boden. Trägt reichlich als Formobst. ♀♂
- Clairgeau's Butterbirne.** Okt.—Nov. Große bis sehr große feine Tafelfrucht. Liebt wärmere Lagen, ist früh- und reichtragend. ♀♀
- Clapp's Liebling.** Sept. Große, schöne und saftvolle Tafel- und Marktfrucht. Früh- und reichtragender Baum. ♀♂

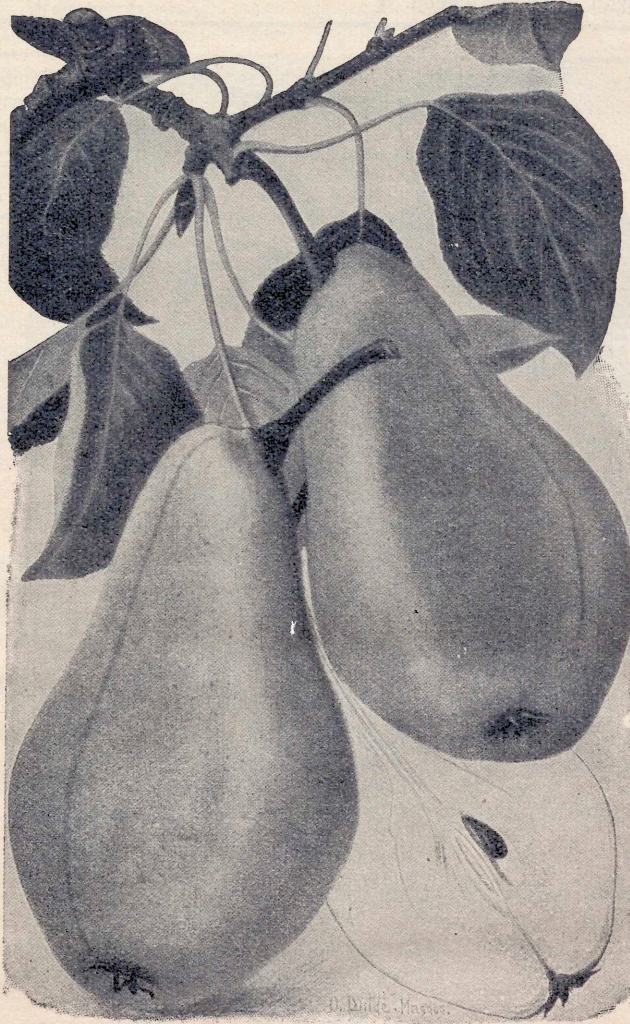


Diels Butterbirne.

- Comtesse de Paris.** Dez.—Jan. Mittelgroße, saftreiche schmelzende Frucht. Bald- und reichtragend. ♀♂
- Diels Butterbirne.** Nov.—Jan. Große bis sehr große Tafelfrucht. Früh- und reichtragend auf gutem Boden. ♀♂
- Gellerts Butterbirne.** Ende Sept.—Okt. Große edle Tafel- und Marktfrucht. Starkwachsend, ertragreich, wenig anspruchsvoll. ♀♂
- Grüne Jagdbirne.** Okt.—Nov. Mittelgroße schätzenswerte Mostbirne, pyramidal wachsend und hart. ♀♀

Grüne Sommermagdalene. Juli—Aug. Mittelgroße gute Tafel- und Marktfrucht. Ueberaus reichtragend und anspruchslos. ♀♀

- Gute Graue.** Sept. Mittelgroß. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr früh- und reichtragend. Stellt wenig Ansprüche an Klima und Standort. ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂
- Gute Louise von Avranches.** Ende Sept.—Okt. Mittel bis groß. Bekannte Tafel- u. Marktfrucht. Stellt wenig Ansprüche an Klima und Lage. ♀ ♂ ♀ ♂
- Herzogin Elsa.** Sept.—Okt. Hervorragende, schön gefärbte, feine große Tafelbirne. Baum zeichnet sich durch Dauerhaftigkeit und späte Blüte überall aus. ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂



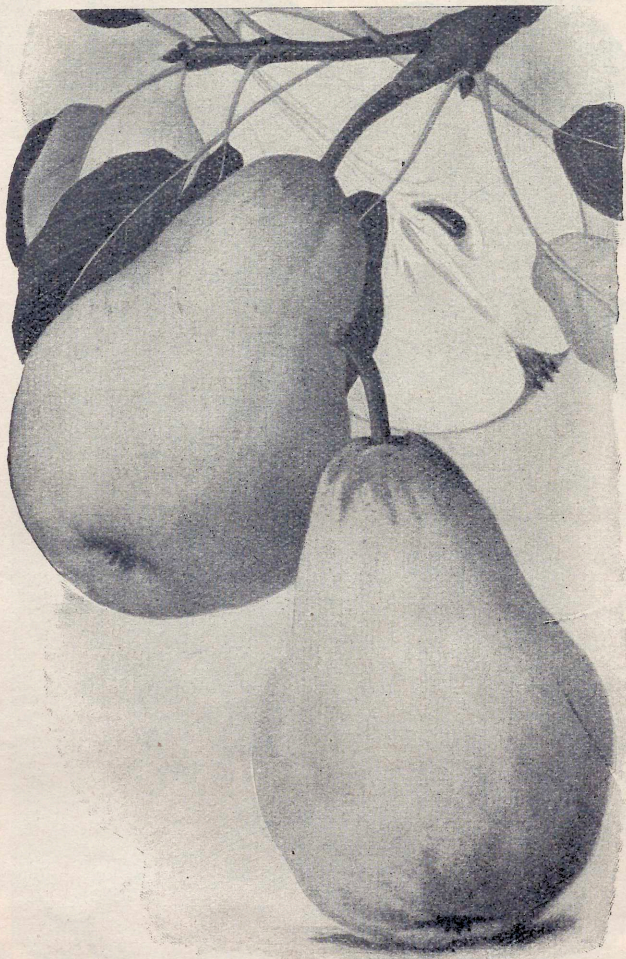
Pastorenbirne.

- Hofratsbirne.** Okt.—Nov. Angenehm gewürzte, ausgezeichnete Tafelsorte. Kräftig wachsend, reichtragend, frosthart. ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂
- Josephine v. Mecheln.** Dez.—März. Kreiselförmige Frucht, punktiert und berostet, von sehr feinem, würzigem Aroma. ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂
- Juli-Dechantsbirne.** Juli—Aug. Kleine gute Tafel- und Marktfrucht. Zum Einmachen vorzüglich. Nicht empfindlich in rauen Lagen. ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂ ♀ ♂

Köstliche von Charneu. Okt.—Nov. Süße große Tafelfrucht. Auch in rauher Gegend reichtragend. Hervorragend für Massenanbau. ♀ ♂ △ Ψ ↓

Le Lectier. Nov.—Jan. Große, saftreiche, haltbare Tafelfrucht ersten Ranges. Sehr empfehlenswert für alle Lagen. ♀ ♂ △ Ψ Υ ↓

Luxemburger Mostbirne. Okt.—Nov. Mittelfgroße, kugelige, graugrüne, außerordentlich saftreiche, herbe Mostbirne. Baum starkwachsend, früh- und reichtragend in jeder Gegend. ♀



Williams Christbirne.

Neue Poiteau. Okt.—Nov. Große vorzügliche Tafelfrucht. Reichtragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. ♀ ♂

Palmischbirne. Sept. Kleine, süßherbe Mostbirne. Baum kräftig wachsend. Blüte hart. ♀ ♂

Pastorenbirne. Nov.—Frühjahr. Große bis sehr große vortreffliche Tafel-, Markt- und Kochfrucht. Baum anspruchslos, früh- und reichtragend. Für rauhe Lagen geeignet. ♀ ♂ △ Ψ Υ ↓

Punktierter Sommerdorn. Aug.—Sept. Mittelgroße Frucht, pikant gewürzt, prächtig pyramidal, gesunder Wuchs. Vollkommen anspruchslos. ♀△ΨΥ

Rommelterbirne. Okt.—Nov. Beliebte Wirtschafts- und Mostbirne. Reichtragend und überall gedeihend. ♀

Sagerets Bergamotte. Nov.—Dez. Mittelgroße, schmackhafte Tafelbirne, reichtragende Sorte für jede Lage. ♀♀♂ΨΥ⊥⊥Υ△⊥

Schweizer Wasserbirne. Okt. Als große runde Most- und Kochbirne sehr geschätzt. Gedeiht überall, äußerst fruchtbar. ♀

Stuttgarter Geißhirtle. Aug.—Sept. Sehr empfehlenswerte, kleine würzige Tafel- und Einmachfrucht. Der pyramidale Baum trägt früh, ist anspruchslos und widerstandsfähig in allen Höhenlagen. ♀♀△

Ulmer Butterbirne. Sept.—Okt. Mittelgroße rundliche Herbstbirne. Vorzüglicher Träger in jeder Lage. ♀♀♂△ΨΥ⊥⊥Υ⊥

Weilersche Mostbirne. Okt. Kleine runde, sehr herbe Mostsorte, frühtragend, sehr widerstandsfähig. Auch für rauhe Lagen. ♀

Wilde Eierbirne. Okt.—Nov. Mit großer windfester Frucht. Zählt als pyramidal wachsender Baum zu den vorteilhaftesten Wirtschafts- und Mostsorten. ♀

Wildling vom Einsiedel. Okt.—Nov. Kleine, rundliche, vorzügliche Mostsorte. Kräftiger Wuchs, ohne Anspruch auf Klima, Lage und Boden. ♀

Williams Christbirne. Sept.—Okt. Aeußerst delikate Tafel- und Marktbirne ersten Ranges. Starkwachsender Baum, reich- und frühtragend. Ohne Anspruch auf Boden und Lage. ♀♀♂△

Sommersorten.

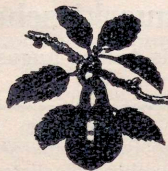
Andenken an den Kongreß, Clapp's Liebling, Grüne Sommermagdalene, Juli-Dechantsbirne, Punktierte Sommerdorn, Stuttgarter Geißhirtle.

Herbstsorten.

Amanlis Butterbirne, Clairgeau's Butterbirne, Gellerts Butterbirne, Grüne Jagdbirne, Gute Graue, Gute Louise von Avranches, Herzogin Elsa, Hofratsbirne, Köstliche von Charneu, Luxemburger Mostbirne, Neue Poiteau, Palmischbirne, Rommelterbirne, Schweizer Wasserbirne, Ulmer Butterbirne, Weilersche Mostbirne, Wilde Eierbirne, Wildling von Einsiedel, Williams Christbirne.

Wintersorten.

Comtesse de Paris, Diels Butterbirne, Le Lectier, Josephine von Mecheln, Pastorenbirne, Sagerets Bergamotte.





Steinobst.

Die abgebbaren Formen sind bei den einzelnen Sorten jeweils angegeben.

♀ = Hochstamm, ♂ = Halbstamm, △ = Buschform, Ψ = Spalier oder Fächerform.

Kirschen.

Der Baum ist sehr anspruchslos und nimmt noch mit geringem Boden fürlieb, auch an das Klima stellt er nicht die Ansprüche wie viele andere Fruchtbäume und gedeiht noch überall da, wo Kernobst fortkommt.

Sauerkirschen und Schattenmorellen sind sehr beliebt zum Einmachen.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme , 8—10 cm Umfang	4,50	40,—	340,—
Halbstämme	3,50	32,—	265,—
Büsche , einjährig	2,50	23,—	190,—
„ 2—3 jährig	4,—	36,—	300,—
Spaliere (Fächer) , einjährig	3,50	32,—	265,—
„ „ mehrjährig	5,—	45,—	375,—

Süßkirschen.

Elton. Ende Juni bis Mitte Juli. Groß, gelb und rot. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend. ♀ ♂

Früheste der Mark. Ende Mai bis Anfang Juni. Fruchtbare, mittelgroße, schwarzrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀ ♂

Große Prinzessinkirsche. Mitte bis Ende Juli. Sehr große, gelbe und rote vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀ ♂

Große schwarze Herzkirsche. Juni. Tiefschwarze Tafelfrucht. Zum Einmachen sehr geeignet. Gedeiht noch in rauen Gegenden gut. ♀ ♂

Große schwarze Knorpelkirsche. Ende Juli bis Anfang August. Große festfleischige vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Guter Träger. Für den Versand geeignet. ♀ ♂

Hedelfinger Riesen. Anfang bis Mitte Juli. Sehr groß, festfleischig, schwarz-rot. Hervorragende Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Läßt sich gut versenden. Sehr fruchtbar. ♀ ♂

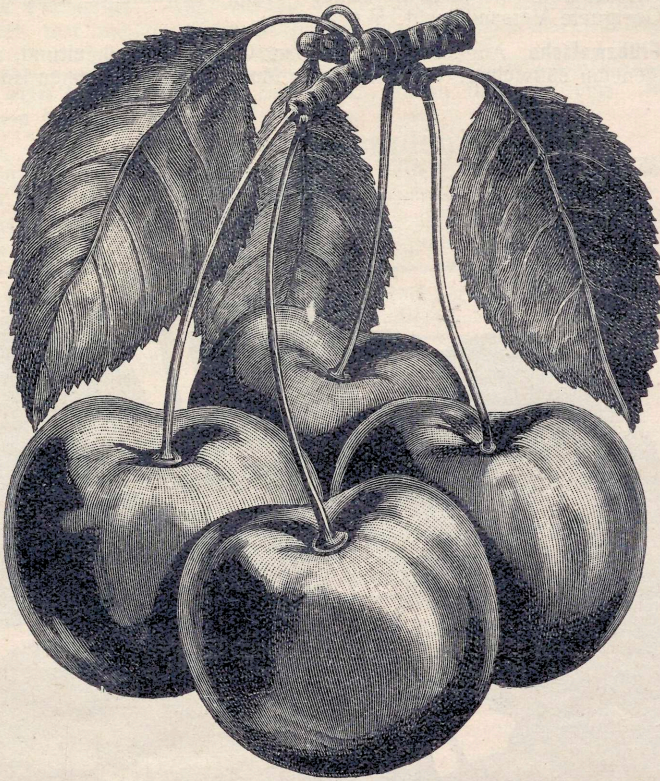
Rote Maikirsche. Anfang Juni. Mittelgroß, rundlich, schwarzrote Süßweichel. Sehr schätzbar für Tafel und Haushalt. ♀ ♂

Sauerkirschen.

Großer Gobet (Amarelle). Mitte Juli bis Anfang August. Groß, fest, dunkelrot. Sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. ♀ ♂ △ Ψ

Große Lange Lotkirsche (Schattenmorelle). August—September. Groß, schwarz-rot, vorzüglich zum Einmachen. Baum außerordentlich reichtragend. Die wertvollste Kirsche zum Massenanbau, sowohl als Hochstamm, wie auch als Buschbaum. Gedeiht noch in schattiger Lage, wie auch als Wandbekleidung, reichtragend. ♀ ♂ △ Ψ

Ostheimer Weichel. Mitte bis Ende Juli. Dunkelrot, ziemlich groß. Wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum außerordentlich reichtragend. Zum Massenanbau. ♀ △ Ψ



Hedelfinger Riesen.

Zwetschen, Pflaumen, Reineclauden, Mirabellen.

Zwetschen und Pflaumen gedeihen auf geringeren, weniger tiefgründigen Böden noch recht gut und kommen bis zu 700 Meter Höhenlage fort, wo allerdings die Hauszwetsche erst im Oktober zur Reife kommt.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Hochstämme , 7—8 cm Umfang	4,50	40,—	340,—
„ 8—11 cm Umfang	5,—	45,—	400,—
Halbstämme	3,50	32,—	265,—
Büsche , 2—3 jährig	3,—	27,—	225,—

Zwetschen.

Anna Späth. Ende September bis Anfang Oktober. Große, rötlich-blaue, vorzügliche Versandfrucht. Früh und außerordentlich reichtragend in sonniger Lage. Gute Einmachfrucht. Zum Massenanbau. ♀ ♀ ♂

Bühlertaler Frühzwetsche. Anfang September. Mittelgroß, dunkelblau, saftreich, süß, von edlem Geschmack. Vorzüglich zum Versand. Reichtragend. ♀ ♀ ♂

Großherzog. Ende September. Blau-schwarz, von angenehm süßem Geschmack. Hervorragende Tafel- und Schaufrucht. Für alle klimatischen Verhältnisse geeignet. ♀ ♀ ♂

Hauszwetsche. Ende Sept. bis Anf. Okt. Bekannte wertvollste Sorte. Für alle Zwecke vortrefflich. Blüte ist sehr widerstandsfähig. Baum in jeder Lage anspruchslos. ♀ ♀ ♂

Italienische Zwetsche. Mitte bis Ende September. Groß, schwarzblau. Vortrefflich für alle Zwecke. Geeignete Versandfrucht. ♀ ♂ △

Wangenheims Frühzwetsche. August bis September. Gut mittelgroß, eirund, schwarzblau, fest, angenehm süßweinig. Vortrefflich für Markt, Küche und zum Dörren. ♀ ♂ △



Wangenheims Frühzwetsche.

Zimmers Frühzwetsche. Mitte August. Eine verbesserte Bühlertaler Frühzwetsche. Uebertrifft diese an Größe und ist zum Einmachen und Dörren gleich wertvoll. ♀ ♂ △

Pflaumen.

Blutpflaume (Prunus Pissardi), siehe Seite 40.

Gelbe Herrenpflaume. Mitte bis Ende August. Groß, goldgelb, schöne und vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum dauerhaft und reichtragend. ♀ ♂

Kaiserpflaume. (The Czar.) Anfang August. Große ovale dunkle Marktsorte. Hervorragend gewürzt. Sehr ertragfähig. ♀ ♂ △

Königin Victoria. Aug. Schöne große violett-rote Tafel- und Marktfrucht. Saftreich, fest und von angenehmem Geschmack. Baum starkwüchsig, hochgehend. Von außergewöhnlicher Fruchtbarkeit. ♀ ♀ ♂ ♀

Schöne von Löwen. Sept. Sehr groß, rotblau, lang, eiförmig. Starkwüchsig, ungemein tragbar. ♀ ♀ ♂

Reineclauden.

Gelbe. Sept. Große rundliche, süße, saftige Frucht. Baum gesund, sehr reichtragend. Zum Einmachen. ♀

Graf Althans. Sept. Mittelfrucht, plattrund, feste süßweilige Tafel- und Haushaltsfrucht. Früh und sehr fruchtbar. Liebt etwas sonnige Lage. ♀ ♀.

Große grüne. Aug.-Sept. Köstliche, gelblich-grüne Tafelfrucht. Halbreif vorzüglich zum Einmachen. Nicht empfindlich. Sehr empfehlenswert. ♀ ♀ ♂

von Oullins. Sept. Rundlich, grüngelb, bewährte Tafel- u. Marktfrucht. Baum reichtragend. ♀

Mirabellen.

Königin der Mirabellen. Aug. Die Frucht ähnelt im Aussehen und im Geschmack einer Mirabelle, erreicht aber die Größe einer Reineclauden. ♀ ♂.

von Metz. Aug.-Sept. Klein, eine der besten Sorten zum Einmachen. Baum bleibt klein, aber ungemein fruchtbar. ♀ ♀

von Nancy. Aug. Größere fleischige gelbe Frucht. Bewährt sich hervorragend für Wirtschaftszwecke. Unempfindliche Blüte gegen Witterungseinflüsse. ♀ ♀ ♂.

Aprikosen und Pfirsiche.

liefern die sichersten und reichsten Erträge an östlich, südöstlich und südlich gelegenen Wandspalieren usw. Hochstämme sollten nur in geschützten Lagen gezogen werden. Sie lieben tiefgründigen, warmen, kalkhaltigen Boden.

Aprikosen.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Hochstämme	6,—	54,—	—
Halbstämme	5,—	45,—	—
Büsche	3,—	27,—	225,—
Spaliere mit einer Etage oder einjähr. Fächer	5,—	45,—	375,—
„ „ zwei Etagen oder mehrjähr. Fächer	7,—	63,—	525,—

Ambrosia. Juli—Aug. Mittelfrucht, dunkelgelb, süße saftreiche Frucht. Baum sehr fruchtbar.

Andenken an Robertsau. Anf. bis Mitte Aug. Groß, orangegelb, v. fein gewürztem Geschmack.

Große Frühe. Juli. Sehr groß, gelb, sonnenwärts gerötet, süß. Baum fruchtbar und kräftig.

Königin von Württemberg. Juli. Groß, länglich. Baum fruchtbar und unempfindlich.

von Breda. Anfang bis Mitte Aug. Mittelfrucht, schwach gerötet, von edlem Geschmack.

Pfirsiche.

	1 St. RM	10 St. RM	100 St. RM
Hochstämme	8,—	72,—	—
Halbstämme	6,—	54,—	—
Büsche	4,—	36,—	300,—
Spaliere mit einer Etage oder einjähr. Fächer	6,—	54,—	450,—
„ „ zwei Etagen oder mehrjähr. Fächer	8,—	72,—	600,—

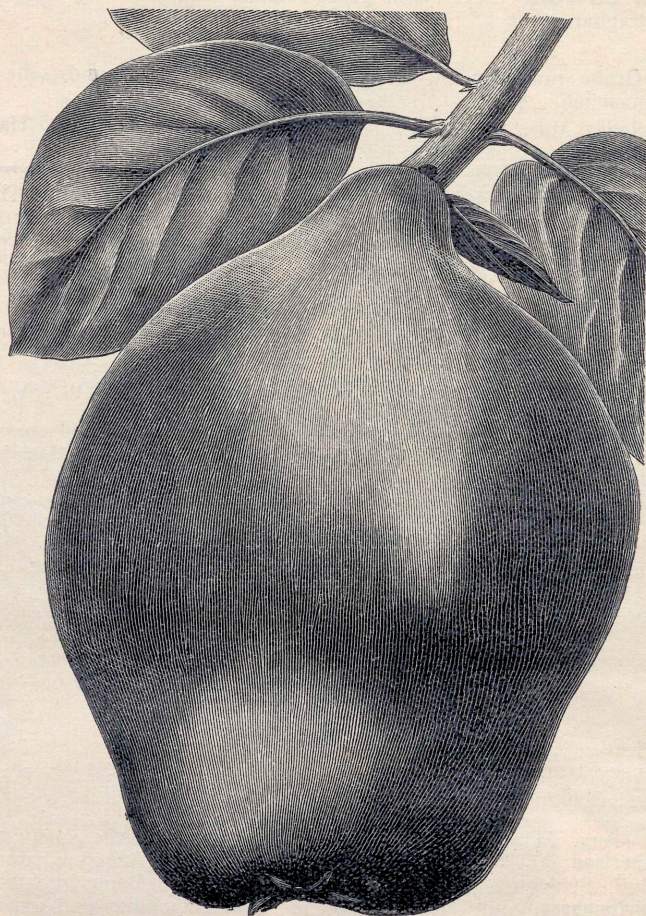
Amsden. Ende Juli. Ziemlich große, weißlich-gelbe, sonnenwärts gerötete Frucht. Saftreich schmelzend. Baum fruchtbar.

Briggs roter Mai. Ende Juli. Ziemlich groß, weißgelb, sonnenwärts tiefrot. Von angenehm gewürztem Geschmack. Sehr fruchtbar.

Frühe Alexander. Ende Juli bis Anfang Aug. Mittelfrucht, weißlich-gelb, sonnenwärts karminrot, süßweinig. Baum sehr ertragreich.

Große Mignon. Anfang Sept. Groß bis sehr groß, grünlich-gelb, dunkelrot schattiert, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.

Sieger. Der früheste unter den Pfirsichen, mittelgroß, angenehm süß-säuerlich, starkwachsend.
Rote Magdalene. Anfang Sept. Groß, grünlich-gelb, sonnenwärts tiefrot, von vorzüglichem gewürzten Geschmack. Dankbarer Träger.
Schöne von Vitry. Mitte bis Ende Sept. Mittelgroße hellrötliche ausgezeichnete Frucht. Schätzenswerte Tragbarkeit.



Quitte.

Quitten.

Die Quitte verlangt etwas schweren, nährhaften Boden, ist vollkommen winterhart und liefert regelmäßig hohe Erträge. Die Früchte finden im Haushalt zu mannigfachen Zwecken reiche Verwendung. Der Schnitt beschränkt sich nur auf das Ausschneiden des alten trockenen Holzes. Die jungen Zweige dürfen nicht beschnitten werden, weil die Früchte meist an den äußersten Zweigspitzen hängen. Hoch- und Halbstämme sind auf Weißdorn veredelt und tragen infolgedessen schon vom zweiten Jahre an.

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Hochstämme	5,—	45,—	375,—
Halbstämme	4,—	36,—	300,—
Büsche	3,—	27,—	225,—

Apfelquitte. Apfelförmig, mittelgroße bekannte Sorte. Außerordentlich reichtragend.

Bereczky. Ungarische Birnenquitte, eine der reichtragendsten Sorten.

Champion. Birnenförmig groß, starkwachsend, fruchtbar und haltbar.

Konstantinopel. Aeüßerst fruchtbarer Baum mit großen birnenförmigen Früchten.

Portugiesische Birnenquitte. Schöne großfrüchtige Sorte mit zartem Fleisch.

Riesenquitte v. Lescovatz. Frucht enorm groß, zitronengelb, sehr gewürzig. Verdient die weiteste Verbreitung.

Walnüsse.

Der Walnußbaum liebt kalkreichen, schwereren Boden, hohe luftige Lage. Bringt auch auf Sandböden bei normaler Düngung gute Früchte. Krankheiten treten fast nie bei ihm auf.

	1 St.	10 St.	100 St.
	<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
Hochstämme, 10—12 cm Umfang	4,20	39,—	360,—
„ 12—14 „ „	5,—	45,—	400,—
„ 14—16 „ „	6,—	55,—	500,—
„ 16—20 „ „	8,—	70,—	—

Haselnüsse

gedeihen überall und bringen bei wenig Mühe lohnende Erträge. Die Pflanzen sollen beim Setzen nur wenig zurückgeschnitten werden, weil sie im zweiten Jahre kräftig beschnitten sein müssen, damit sie von unten starke Triebe zu machen in der Lage sind. Die Früchte dürfen nur in ganz reifem Zustande abgenommen werden, weil der Kern sonst einschrumpft. Zum Verkauf gelangen nur die besterprobten großfrüchtigen, aus Ablegern gezogenen, wurzelechten Sorten wie: **Kaiserliche Riesen, Hallische Riesen, Lambertsnuß, Webb's Preisnuß, Große Kugel, Barrs Zellernuß, Römische Zeller, Wunder von Bollweiler** und viele andere.

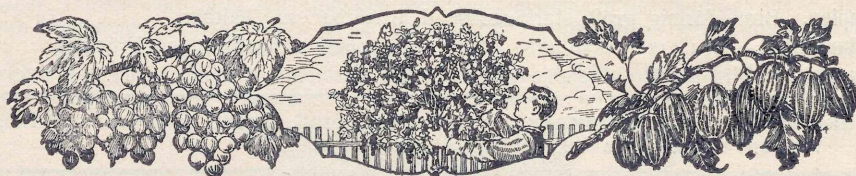
1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—, 100 St. *M* 80,—

Bluthaselnüsse. Neben ihrer Ertragsfähigkeit ein höchst dekorativer Zierstrauch wegen purpurroter Färbung der Blätter.

1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—



Hallische Riesen.



Beerenobst.

Stachelbeeren

sind betreffs Boden und Lage ganz anspruchslos und gedeihen noch in Höhenlagen, wo Obst kaum fortkommt. Die Pflanzung kann im Herbst wie im Frühjahr gleich vorteilhaft vorgenommen werden. Sträucher pflanzt man in einer Entfernung von 80—100 cm bei etwa 100—120 cm Reihentfernung und Hochstämme auf etwa 80—120 cm. Zeitweiliges Zurückschneiden und Auslichten der Sträucher, durch Entfernen des alten und schwachen Holzes, trägt viel zur besseren Ausbildung der Früchte und zu reicherm Fruchtsatz bei. Alle zwei Jahre soll im Winter gedüngt werden.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Sträucher	0,70	6,50	60,—	—
„ extra starke	0,85	8,—	75,—	—
Hochstämme 1a mit 1jährigen Kronen	2,—	18,—	150,—	1400,—
„ 1a „ 2—3jährigen Kronen	2,50	20,—	180,—	1700,—

Amerikanische Gebirgsstachelbeeren, starke Sträucher

1 St. M 0,60, 10 St. M 5,50, 100 St. M 45,—, 1000 St. M 400,—

Rote.

Goliath. Groß, mittelfrüh, Schale etwas dick, glatt, sehr empfehlenswert.

Jolly Printer. Frucht sehr groß, dunkelrot, glatte dünne Schale, reichtragend, von vorzüglichem Geschmack.

Crown Bob. Sehr groß, rundlich glatte, frühe Tafel- und Marktf Frucht.

May Duke. Die früheste aller Stachelbeersorten, kräftig und widerstandsfähig. Dünnschalig, saftreich.

Stuttgarter rote. Großfrüchtige, bekannte Tafel- und Wirtschaftssorte.

Sämling v. Maurer. Frühreif, sehr groß, rundlich, Schale dünn, etwas behaart.

Rote Elbeere. Sehr groß, eiförmig, dünne Schale, frühreifend, unbehaart, zur Wein- und Marmeladebereitung vortrefflich geeignet.

Whinham's Industry. (Rote Triumphbeere.) Groß, früh, schwach behaart, Strauch sehr ertragreich. Hervorragende Frucht für alle Zwecke.

Weiß.

Weiß Triumph. (White smith.) Mittelfrüh, große, rundliche Frucht, Schale dünn, fein aromatisch.

Weiß Volltragende. (Shannon.) Mittelfrüh, groß, Schale dünn, fast kahl, sehr süß.

Grüne.

Frühste von Neuwied. Große, sehr frühreifende ovale Frucht mit dünner Schale, vereinzelt borstig. Gute Einmachfrucht.

Grüne Flaschenbeere. (Green Willow.) Mittelfrüh, groß bis sehr groß, birnenförmige Frucht, säuerlicher Nachgeschmack.

Grüne Riesenbeere. (Jolly Angler.) Große längliche Frucht, sehr reichtragend, süßweinig, spät.

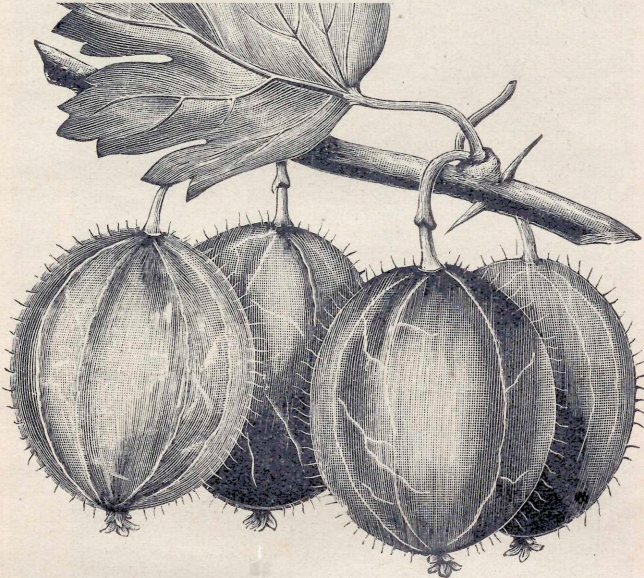
Hellgrüne Samtbeere. (Smiling beauty.) Enorm groß, länglich grüne dünne Schale, ausgezeichnete Frucht, überaus reichtragend.

Gelbe.

Hönings Früheste Gelbe. Mittelgroß, borstig, sehr früh, süß und wohl-schmeckend. Besonders empfehlenswert.

Früheste Gelbe. (Yellow Lion.) Die allerfrüheste, reichtragendste und wohlschmeckendste der gelben Stachelbeeren. Gut im Wuchs und unempfindlich.

Gelbe Riesenbeere. Sehr groß. Strauch wüchsig und äußerst fruchtbar, spät reifend.



Whinham's Industry.

Johannisbeeren.

Im allgemeinen gilt für die Johannisbeeren dasselbe wie für die Stachelbeeren. Die rotfrüchtigen Sorten sind für den Marktverkauf und die Weinzubereitung sehr begehrenswert. Dagegen haben die weißfrüchtigen Sorten wegen ihres Zuckergehaltes einen besseren Geschmack. Für die Weinbereitung sind besonders empfehlenswert die schwarzen Sorten, welche selbst in den rauhesten Gebirgslagen noch die allerbesten Erträge liefern. Die Pflanzweite für Strauchform etwa 1,20 m, für Hochstämme 80—100 cm.

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>	1000 St. <i>M</i>
Sträucher , gemischte Sorten ohne Namen	0,40	3,50	30,—	—
„ großfrüchtige Sorten mit Namen	0,50	4,50	37,50	300,—
„ extra starke	0,70	6,50	60,—	500,—
Hochstämme	2,50	22,—	190,—	—

Rote.

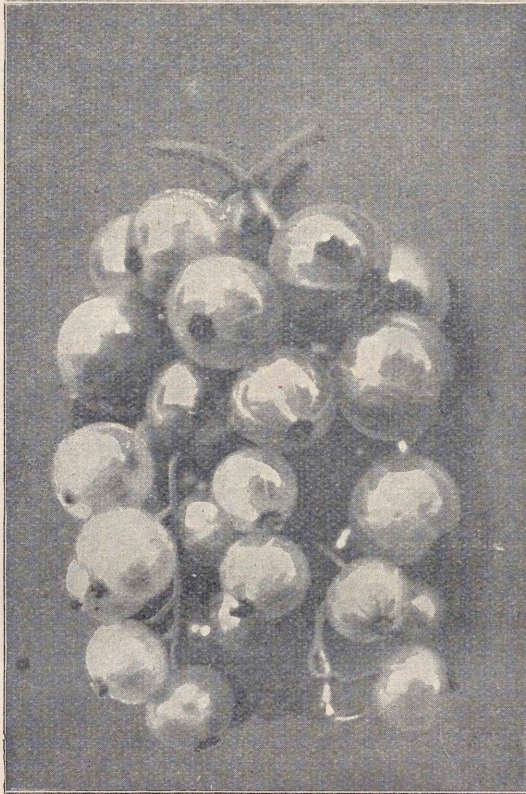
Holländische Rote. Die empfehlenswerteste Sorte mit großen, wohlschmeckenden Beeren. In rauher Gegend bestens bewährt.

Rote Versailler. Volle, große, lange Trauben mit saftreichen Beeren.

Göpperts rote Kirsch. Gleicht der holländischen roten in Fruchtbarkeit, Geschmack und Dauerhaftigkeit.

Fays New-Prolific. Mit lockeren, dunkelroten, sehr langen Trauben.

Houghthorn Castle. Aeußerst ertragreich, frühreifend, mit lebhaft roten, dicht besetzten Früchten, sehr wohlschmeckend.



Kaukasische Rote.

Kaukasische Rote. Langtraubige extra große Beeren, fast durchsichtig bei voller Reife. Sehr feine Tafelfrucht.

Erstling aus Vierlanden. Dichte Trauben mit großen, lebhaft roten Beeren.

Weiße.

Holländische Weiße. Sehr große durchsichtige Trauben von außerordentlich feinem mildem Geschmack.

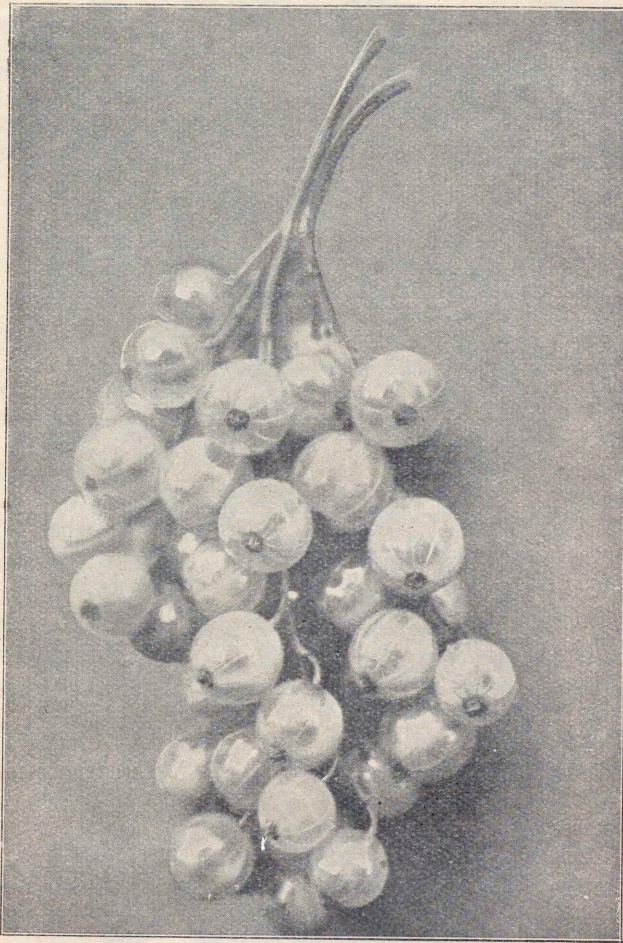
Versailler Weiße. Lang und gut besetzte Traube. Frucht ist süß und mild.

Werdersche weiße. Mit großen würzig schmeckenden Beeren. Traube lang und gut besetzt. Wuchs ist sperrig. Empfehlenswerte Frucht zur Weinbereitung.

Schwarze.

Lee's schwarze. Beeren rot, glänzend schwarz, von angenehmen Geschmack. Ausgezeichnete Fruchtbarkeit. Vorzüglich zur Weinbereitung.

Schwarze Traube. Sehr große Beeren, starkwüchsig und ungemein reichtragend. Geschätzt durch vorzügliche Eignung für alle Wirtschaftszwecke.



Versailler weiße.

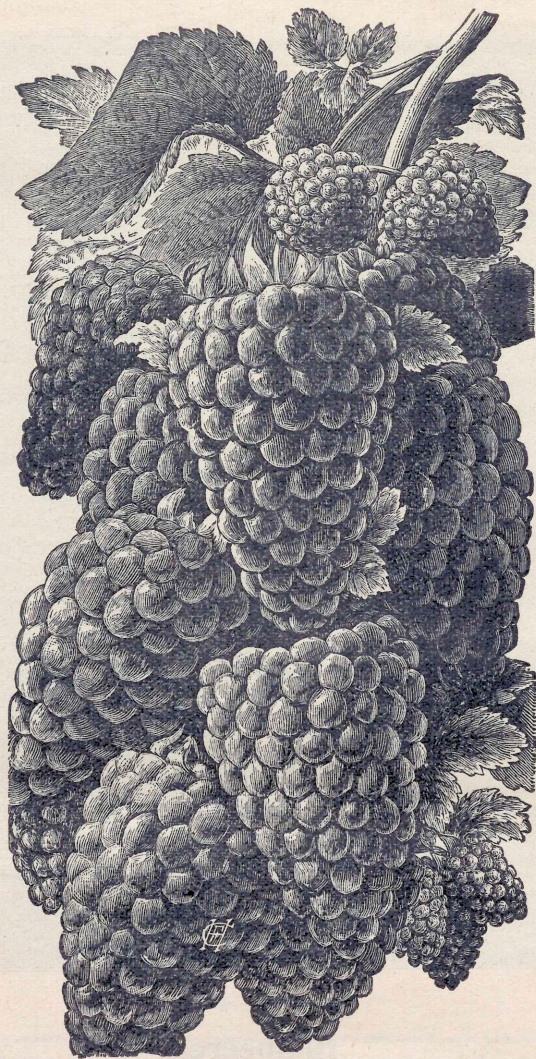
Himbeeren

gedeihen in sonnigen wie in schattigen Lagen und lieben einen feuchten, bindigen Boden. Die Reihen sollen etwa 1 m voneinander stehen und die Pflanzen in Abständen von etwa 70 cm. Nach dem Satz schneidet man die Triebe auf ungefähr 50 cm zurück und häufelt die Wurzeln 7 cm hoch an. Im nächsten Frühjahr gibt man jedem Stock eine Gabel voll Dünger, wofür die Pflanzen sehr dankbar sind. Nach der Ernte sind die zweijährigen Ruten am Boden abzuschneiden und läßt man von den einjährigen als fruchttragende Triebe für das nächste Jahr nur 5—6 der stärksten stehen.

	1 St.	10 St.	100 St.
Antwerpener Gelbe. Große, rundliche, würzige Tafelfrucht, süß und wohlschmeckend. Wuchs überhängend	<i>M</i> 0,30	<i>M</i> 2,50	<i>M</i> 20,—
Red Cross. Eine neuere Sorte mit allen guten Eigenschaften. Besonders gute Einmachfrucht	0,60	5,—	40,—

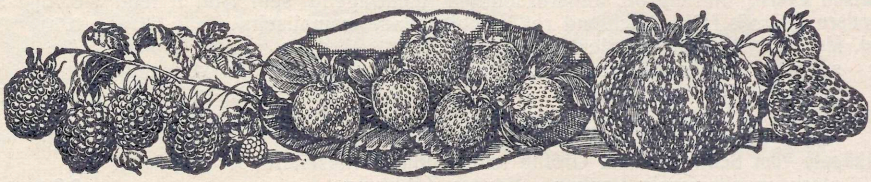
Marlborough. (Amerikanische rote Riesenhimbeere.) Frucht groß, sehr saftreich, fein gewürzt. Eignet sich bestens zum Versand. Wuchs aufrecht, zum Massenanbau.	0,30	2,50	20,—
---	------	------	------

Superlativ. Frucht sehr groß, dunkelrot und wohlschmeckend, starkwüchsig, reichtragend, Tafelfrucht ersten Ranges	0,30	2,50	20,—
--	------	------	------



Marlborough.

	1 St.	10 St.	100 St.
The Devon. Bis 'zu 2 m hoch 'werdende Triebe, außerordentliche Fruchtbarkeit. Die kegelförmigen Früchte besitzen vorzüglich erfrischenden Geschmack	<i>M</i> 0,60	<i>M</i> 5,20	<i>M</i> 45,—
Preußen. Hervorragende deutsche Neuheit! Frucht kegelförmig, sehr groß, leuchtend rot, stark wachsend, wenig Ausläufer bildend	0,60	5,—	40,—
Winklers Sämling. Kräftiger schlanker Wuchs mit roten runden Früchten, anspruchslose Sorte	0,30	2,50	20,—
Lloyd George. Dunkelrote Früchte von außergewöhnlicher Größe, pikant im Geschmack, große Fruchtbarkeit. Immertragend. Unschätzbare Neueinführung	0,60	5,—	40,—
Shaffers Colossal. Die erste Himbeer-Hybride, welche selten Ausläufer macht Sehr widerstandsfähig, ungemein ertragreich, kommt in jedem Boden fort. Die großen Früchte sind bläulich-rot, saftreich und ausgezeichnet zum Einmachen	0,70	6,—	50,—



Brombeeren.

Ihre großen, saftigen, wohlschmeckenden Früchte sind sehr gesucht und finden im Haushalt, für die Tafel, zur Bereitung von Wein, Fruchtsaft, Gelee, Marmelade gute Verwendung. Die Brombeere stellt an Boden und Standort sehr geringe Ansprüche. Trägt ebenso wie die Himbeere an zweijährigem Holze. Es ist deshalb alljährlich für kräftige Ersatztriebe Sorge zu tragen und sind die alten Tragruten nach der Ernte zu entfernen.

Großfrüchtige amerikanische Sorten.

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Lucretia. (Taubere.) Rankend, früh, hart, ertragreich. Früchte reifen nicht gleichzeitig und können längere Zeit geerntet werden. Sind groß, zart, süß und blaubeduftet. Hervorragende Spalierpflanze	0,90	8,—	75,—
Mammouth. Aufrecht wachsend, großfrüchtig mit festem Fleisch, früh reifend und reichtragend	0,70	6,—	50,—
Taylor's Prolific. Rankend, geschlitzblättrig, sehr groß, Massenträger	0,70	6,—	50,—
Theodor Reimers. Rankend, von riesigem Wuchs und erstaunlicher Tragbarkeit. Blütezeit dauert von Juli bis September und Ernte bis Oktober hinein. Die großen und schwarzen, glänzenden Früchte sind wohlschmeckend und eignen sich zum Einmachen wie für die Tafel	0,75	7,—	65,—
Wilson's Frühe. Aufrecht wachsend, eine der frühesten, wohlschmeckendsten und ertragreichsten Sorten von üppigem Wuchs. Frucht sehr groß, glänzend schwarz, süß, saftreich und erfrischend	0,70	6,—	50,—

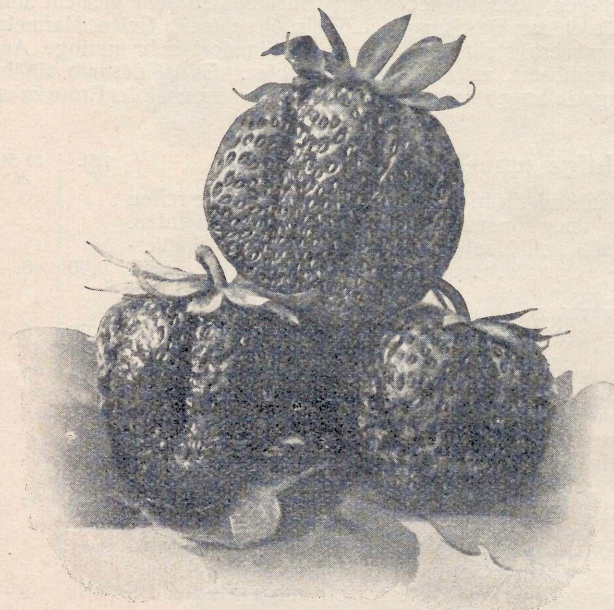
Erdbeeren (Prestlinge).

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Erdbeeren kann im Herbst wie auch im Frühjahr vorgenommen werden. Vorzuziehen ist die Herbstpflanzung, weil bei guter Ueberwinterung im folgenden Sommer schon ein kleiner Ertrag zu erwarten ist. Der Boden muß vor der Pflanzung gut gedüngt, locker und nahrhaft sein. Der Reihenabstand beträgt 50—60 cm, die Entfernung der Pflanze ca. 30 cm voneinander. Oefteres Gießen ist unbedingt notwendig, bis die Pflanzen festgewurzelt sind. Es empfiehlt sich, im Winter verrotteten Dünger in die Reihen zu bringen, ohne das Herz der Pflanze zu bedecken. Bei Beginn der Vegetation ist bei trübem Wetter ein kräftiger Dungguß sehr nutzbringend. Das Entfernen der Ranken erfolgt am zweckmäßigsten kurz nach der Ernte. Die Tragbarkeit der Pflanzen verliert nach dem dritten Jahr und empfiehlt sich dann eine Neuanlage.

Auf Grund meiner langjährigen Beobachtungen bringe ich nur diejenigen Sorten in den Handel, welche sich als die rentabelsten, wetterfestesten Sorten auf schweren Böden in rauen Gegenden bestens bewährt haben.

	10 St. M	100 St. M
Deutsch Evern. Mittelgroß, außerordentlich reichtragend, sehr früh reifend	0,70	5,—
Flandern. Groß, früh, leuchtend rot, reichtragend, aromatisch	0,70	5,—
Mad. Moutôt. Eine außerordentlich große Frucht. Wird bis zu 100 Gramm schwer. Von himbeerroter Farbe. Das Fleisch ist fest und von angenehmem Geschmack	0,70	5,—
Oberschlesien. Starkwachsend, gesund. Frucht sehr groß, hellrot, Fleisch rosa. Lange Erntezeit. Eine gute neue Sorte	0,80	6,—
Rotkäpple vom Schwabenland. Größte und schönste Riesenerdbeere. Wächst stark, macht wenig Ranken. Neuere Züchtung	0,80	6,—
Sieger. Eine alte, bekannte, große lebhaft rote Erdbeere. Fest und saftig, süß, von feinem Geschmack. Reife früh. Tragbarkeit erstaunlich. Empfehlenswerte Sorte zum Massenanbau	0,70	5,—
Späte von Leopoldshall. Die späteste großfrüchtigste Sorte meines Sortiments. Besitzt festes rotes Fleisch mit dunkelrotem Saft	0,70	5,—



Rotkäpple vom Schwabenland.

Monats-Erdbeeren.

Bester Ersatz für Walderdbeeren. Tragen ununterbrochen von Juni bis Spätherbst. Ausgezeichnet für Bowlen

0,80 6,—

Kornel-Kirschen.

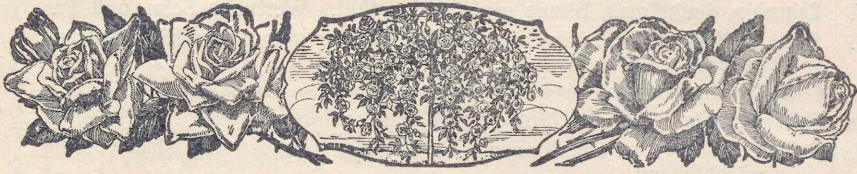
Cornus mascula. Die im zeitigen Frühjahr gelbblühenden, wunderschön zierenden Sträucher setzen bis zu 2 Zentimeter lange rote, pikant säuerliche Früchte an und eignen sich besonders zu Gelees, zum Einmachen und zur Herstellung von Likören. Die Blüte selbst wird von den Bienen besonders gern aufgesucht.

Büsche 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—, 100 St. M 150,—

Hagebutten (Rosenäpfel).

Rosa rugosa Regeliana. Ein wunderschön blühender Strauch. Vollkommen winterhart, eignet sich sowohl zur Anpflanzung von Gruppen einzeln wie als Hecken. Die grünen und roten Früchte entwickeln sich gegen Herbst flach und fleischig und eignet sich das wohlschmeckende Fleisch zum Einmachen und zum Gelee.

1 St. M 1,10, 10 St. M 9,—, 100 St. M 70,—



Rosen.

Meine Rosen sind in rauhem Klima, schweren Lehm Böden, auf **unempfindlicher** Wildrosenunterlage gewachsen und daher bedeutend widerstandsfähiger, insbesondere für süddeutsche klimatische Verhältnisse, als solche aus feuchtem Seeklima. Ich habe in diesem Jahre in den **best** bewährtesten Sorten in **ganz** erstklassiger Qualität eine große Auswahl, so daß selbst dem verwöhntesten Geschmack stattgegeben werden kann.

Anleitung zur Pflanzung.

Die Rosen müssen tief und fest in einem gut vorbereiteten lockeren Boden gepflanzt werden. Es ist zweckmäßig, die Rosen anzuhäufeln und feucht zu halten, bezw. Hochstämme niederzulegen und mit Erde so lange zuzudecken, bis sie zu treiben beginnen. Da letztere gegen Wind und Trockenheit besondere Empfindlichkeit zeigen, ist es sehr empfehlenswert, **nur** bei Regenwetter das Aufdecken vorzunehmen. Beim Nahen der Winterfröste werden Buschrosen wieder möglichst hoch angehäufelt, die Hochstämme niedergelegt und mit Erde bedeckt, um auf diese Weise sich seine Bestände zu erhalten. Für gute reichliche Düngung und aufmerksame Pflege sind die Rosen sehr dankbar und werden durch den reichen Blütenflor alles entschädigen.

1. Buschrosen Ia.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Gruppe I: Teehybriden und Remontant	0,80	7,—	65,—	600,—
„ II: Polyantha	1,—	9,—	85,—	800,—
„ III: Schling- und Rankrosen	1,25	11,—	100,—	—

2. Buschrosen, Mittelqualität.

In Sorten meiner Wahl.

Gruppe I: Teehybriden- und Remontant	0,40	3,50	33,—	300,—
„ II: Polyantha	0,50	4,50	43,—	400,—
„ III: Schling- und Rankrosen	0,65	5,50	50,—	—

3. Stammrosen.

Hochstämme, 100—140 cm Höhe, I. Qualität	4,—	38,—	360,—	—
Mittelstämme, 75—100 cm Höhe, I. Qualität	3,—	28,—	260,—	—
Trauerrosen, 160—200 cm Höhe, beste Sorten	5,50	50,—	—	—

Die abgebbaren Formen sind bei den einzelnen Sorten jeweils angegeben.

Zeichenerklärung.

♀ = Hochstamm, ♂ = Mittelstamm, △ = Büsche, *Rem.* = Remontantrosen, *T.* = Teerosen, *TH.* = Teehybriden, *Gr.* = Gruppenrose, *Schn.* = Schnittrose, *Tr.* = Treibrose.

Sortenverzeichnis.

Teehybrid- und Remontantrosen.

Gattung		Vorrätige Form
<i>T.</i>	Angèle Pernet , orangerot, rötlich durchsetzt, chromgelb schattiert und berandet	△
<i>TH.</i>	Aspirant Marcel Rouyer , dunkelgelb, mattrosa behaucht, tadellos	♀ △
<i>TH.</i>	Betty Uprichard , lachsrosa mit karmin, außen kupfrigrosa, starkwachsend	♀ △

Gattung		Vorrätige Form
TH.	Columbia , dunkelrosa, Blume groß, voll gefüllt. Wertvolle Schn. und Tr. .	♀ △
TH.	Etoile de Holland , dunkelblutrot, reichblühend, edel geformt, kräftig wachsend, gesund	♀ △
Rem.	Frau Karl Druschki , reinweiß, starkwachsend	♀ △
Rem.	Fisher & Holmes , scharlachrot, reichblühend, starkwachsend	♀ △
TH.	Golden Emblem , zitronensonnengelb, Knospe rot gestreift, starkwüchsig, reichblühend	♀ △
TH.	Golden Ophelia , rein goldgelb. Sehr empfehlenswert für alle Zwecke . . .	♀ △
TH.	Gloire de Holland , tief dunkelrot, stark gefüllt, gut im Geruch. Wuchs kräftig	♀ △
TH.	Hadley-Rose , dunkelblutrot, schwärzlich schattiert, dicht gefüllt, edel-geformte Blüte mit gutem Duft. Weltrose	♀ △
TH.	Hortulanus, Fiet , goldgelb ohne Nebenton, starkwachs., mit glänzendem Laub	△



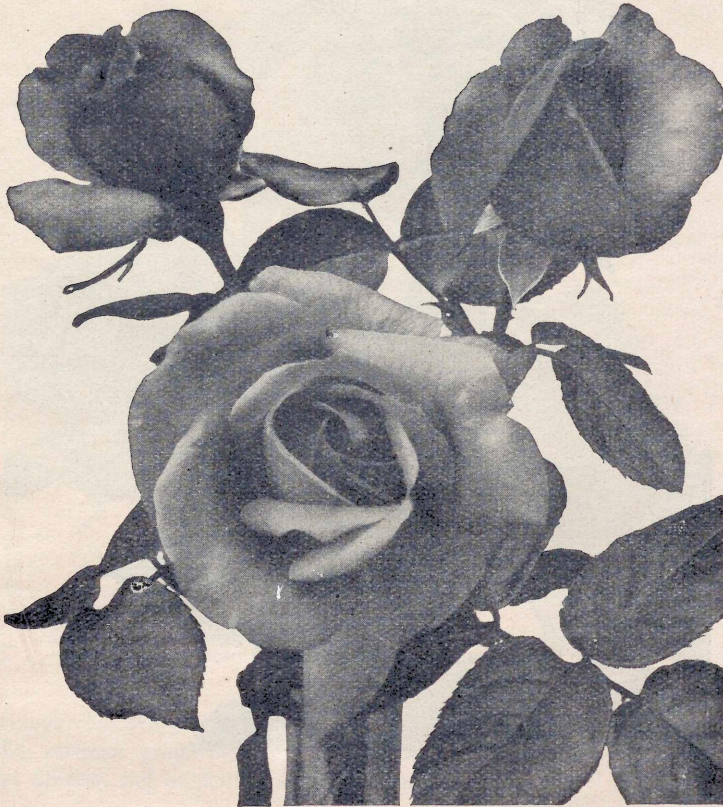
Columbia.

TH.	Kaiserin Auguste Victoria , zartweiß auf grünlichem Grund. Gute Schn., Tr. und Gr.	♀ △
T.	Lady Hillingdon , dunkel aprikosengelb auf langen Stielen	♀ △
TH.	Lord Charlemont , blutrot, gesund, starkwüchsig, reichblühend. Für alle Zwecke	♀ △
TH.	Mme. Butterfly , weißlichrosa mit kupfrigorange, reichblühend. Vorzüglich für alle Zwecke	△
TH.	Mme. Alexandre Dreux , dunkelgelb, reichblühend, aufrecht wachsend . . .	△
TH.	Mme. Caroline Testout , bekannte reinrosa Farbe. Erstklassige Tr., Schn. u. Gr.	♀ △
TH.	Mme. Eduard Herriot , orientalisches rot, tangofarbig	♀
T.	Maréchal Niel , sehr groß, dunkelgelb, wohlriechende, starkwachsende Tee-rose 1 St. M 4,50, 10 St. M 40,—	♀
TH.	Mrs. Henry Morse , glänzendrosa. Grund kupfriggelb, starkwüchsig, reichblühend. Schn. und Gr.	♀ △

Gattung

Vorrätige
Form

- TH. **Mrs. Henry Winnet**, leuchtend scharlachrot, edel geformt. Schn. ersten Ranges ♀ ♀ △
- Rem. **Mrs. John Laing**, zartrosa, sehr große Blüte auf langen Stielen ♀ △
- TH. **Nelly Verschuren**, hellgelb, schön belaubt. Für Schnitt und Dekoration △
- TH. **Ophelia**, salm- und fleischfarbig, rosa schattiert. Vornehme Haltung und Form. Kräftig wachsend und reichblühend.
Vorzügliche Sorte. Schn., Tr. und Gr. ♀ . △
- TH. **Pink Pearl**, lebhaft rosa auf lachsfarbigem Grund. Stark und gesund. Gefüllt, sehr reichblühend, gut duftend. Hervorragende Rose △
- TH. **Reverend F. Page Roberts**, goldorange-gelb, rötlich gestreift, Blume groß, reichblühend, gefüllt, wohlriechend. Empfehlenswerte Tr. und Schn. . . ♀ △



Etoile de Holland.

- TH. **Roselandia**, sonnengelb, köstlich duftend, starkwachsend △
- TH. **Souvenir de H. A. Verschuren**, dunkelgoldgelb, gefüllt, duftend. Eine hervorragende Tr., Schn. und Gr. Sehr wertvoll! ♀ △
- TH. **Souvenir de Claudius Pernet**, rein goldgelb, innen dunkler, aufrecht wachsend, groß gefüllt. Tr. und Schn. ♀ △
- Rem. **Ulrich Brunner**, groß, gefüllt, kirschrot. Tr. und Schn. △
- TH. **Ville de Paris**, rein goldgelb, ähnlich Cl. Pernet, feste Stiele. Wuchs aufrecht. Erstklassige Tr. und Schn. Neuheit! ♀ △
- TH. **Wilhelm Kordes**, goldgelb mit blutrot und orange, eine farbenprächtige neue Züchtung. Dankbar blühend, für alle Zwecke ♀ △
- TH. **Westfield Star**, zart atlasweiß mit gelbem Hauch, sehr schöne edle Form. Starkwachsend, gute Tr., Schn. und Gr. △

Polyanthen (in Dolden blühend)

eignen sich wegen ihrer großen Blütenstände besonders für Gruppen und Einfassungen, zumal die Blütenpracht den ganzen Sommer bis in den Herbst andauert.

Eblouissant, dunkelsamtrot, mit glänzend grünem Laub und großen schönen Dolden.

Gruß an Aachen, sehr groß, gefüllt, gelblichrosa, mit rot



Mme. Butterfly.

Dr. Kater, sehr bewährte Neuheit! Mit schwärzlich roten großen Dolden. Unermüdlich blühend.

Rödhütte (Rotkäppchen), leuchtend karminrot, starkwachsend, sehr große Dolden.

Schlingrosen

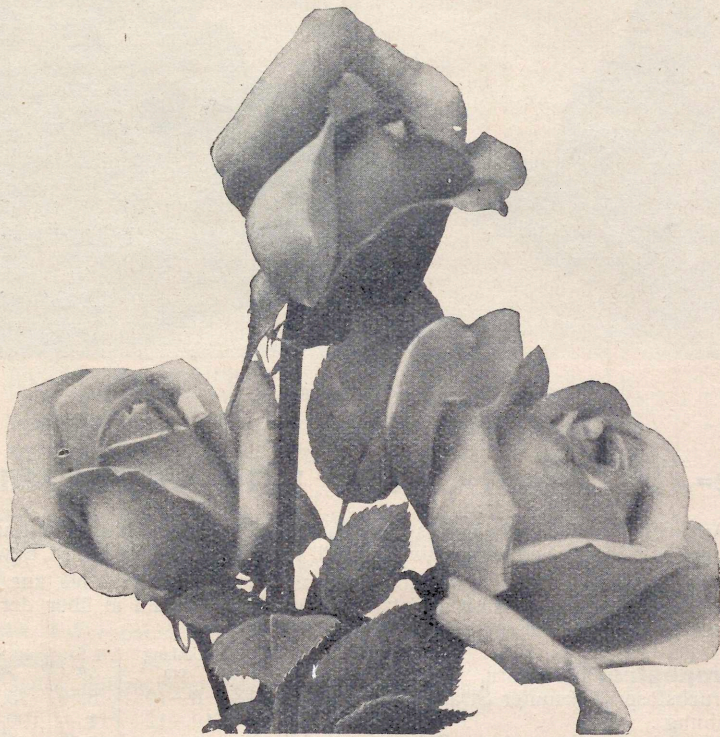
gehören zu den wertvollsten Kletterpflanzen. Die Blühwilligkeit mit großen schönen Dolden ist vortrefflich und eignet sich diese Klasse, niedrig kultiviert, zur Bepflanzung von Wänden, Torbögen, Zäunen, Grabstätten usw.

Hochstämmig veredelt verdient diese Gruppe Beachtung als Trauerrosen für Garten und Friedhof.

Crimson Rambler, lebhaft karminrot gefüllt. Bleibt **nicht** immer mehltaufrei.

Dorothy Perkins, kirschrot, lachsrosa gefüllt, blüht in riesigen Dolden. Gesund und widerstandsfähig.

White Dorothy Perkins, reinweiß, besitzt sonst die Eigenschaften der vorhergehenden Sorte.
Excelsa, stark gefüllt, scharlachrot leuchtend, große Dolden. Findet allgemeine Bewunderung.

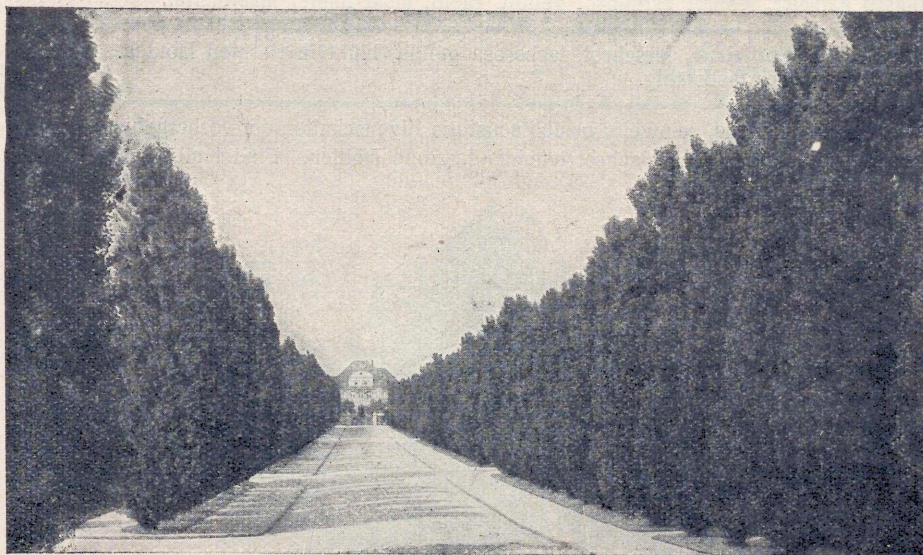


Souvenir de H. A. Verschuren

Goldfinsh, orangerosa, sehr beliebte Farbe.

Tausendschön, zartrosa, große lockere Blütenstände. Sehr groß, bestens bewährt.

Pauls Scarlet Climber, tief dunkelrot, starkwachsend, gesund.



Populus italica-Allee.

Allee-, Straßen-, Zier- und Kugelbäume.

Die Anzucht dieser Alleebäume ist ein Hauptgebiet meiner Baumschule u. wird mit großer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind gesund, von gutem Wuchs u. best. Bewurzelung.

Die Stammhöhe der Allee- und Straßenbäume von der Wurzel bis zur Krone beträgt 2 bis 2½ m. Der Stammumfang ist in cm angegeben und 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ein Drittel davon.

	Umfang cm	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Acer campestre , Feldahorn.				
Anspruchsloser bekannter Straßenbaum mit kleiner	8—10	8,50	75,—	—
Belaubung	10—12	11,—	100,—	—
„ negundo fol. argenteo-varieg. Bekannte weißbunte	8—10	7,50	70,—	—
Spielart mit höchster landschaftlicher Wirkung.	10—12	9,50	85,—	—
Blätter in Form der Esche ähnlich. Halbstämme	—	5,—	45,—	—
„ negundo fol. aureo-margin. In Form der vorher-	8—10	7,50	70,—	—
gehenden ähnlich, jedoch mit gelbbuntblättriger Be-	10—12	9,50	85,—	—
laubung Halbstämme	—	5,—	45,—	—
„ platanoides , Spitzahorn. Wertvoller, anspruchsloser	8—10	5,—	45,—	420,—
Alleebaum mit schöner, grüner Färbung der	10—12	7,50	70,—	630,—
Blätter. Gedeiht auf jedem Boden und in jeder Lage	12—14	11,—	100,—	900,—
	14—16	14,—	130,—	—
	16—20	18,—	160,—	—
„ platanoides globosum , Kugelspitzahorn. Macht ohne				
Schnitt runde, geschlossene, schöne Kronen. Das	7—9	11,—	100,—	900,—
Laubwerk ist sehr dicht, ein besonders prach-	9—12	14,—	115,—	—
tvoller Straßenbaum	12—14	16,—	—	—
„ platanoides Reitenbachii . Mit braunrotem, jungem	8—10	12,—	110,—	—
Austrieb. Später kupfrig-braunrot	10—12	15,—	125,—	—
„ platanoides Schwedleri . Im Austrieb blutrot. Später-	8—10	12,—	110,—	—
hin wird die Farbe lebhaft dunkelgrün	10—12	15,—	125,—	—
„ pseudoplatanus , Bergahorn. Geschlossene Krone,	8—10	5,—	45,—	420,—
kräftige Belaubung. Der Wuchs ist breitgewölbt	10—12	7,50	70,—	630,—
als beim Spitzahorn. Anspruchslos in jeder Lage	12—14	11,—	100,—	900,—

	Umfang cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer pseudoplatanus fol. atropurpureis. Mit kräftig purpurvioletter Blattunterseite	8—10 10—12 12—14	10,— 12,— 14,—	90,— 110,— 130,—	— — —
„ pseudoplatanus Simon Louis Frères. Starke, weißgefleckte Blätter. Im jungen Austrieb rötlich behaucht	8—10 10—12	12,— 15,—	110,— 125,—	— —
Aesculus Hippocastanum. Weißblühende Kastanie. Dunkelgrüne, dichte, große Belaubung mit reicher, langandauernder Blüte. Anspruchslos in jed. Hinsicht				
„ pavia flava (lutea). Gelbblühende Kastanie.		Preise brieflich		
„ rubicunda (carnea). Mit prachtvoll roter Blüte im Mai bis Juni. Das tiefdunkelgrüne Laub hält sich im Herbst sehr lange am Baum				
Betula alba (verrucosa). Gemeine Weißbirke. In jedem Boden, ob trocken oder feucht, gut gedeihend. Sie ist mit ihrer lichtgrünen Belaubung und dem weißen Stamm von malerischer Wirkung. Vorzüglich für Randpflanzungen und Gruppen wie auch als Einzelpflanze	7—8 8—10	4,— 5,—	36,— 45,—	330,— 420,—
„ „ „ la garnierte Pyramiden	150—190	2,—	18,—	160,—
„ „ „ „ „ „	200—250	2,80	25,—	220,—
„ „ „ „ „ „	250—300	3,90	35,—	310,—
„ „ atropurpurea. Blutbirke mit dunkelpurpurroter Belaubung. Wertvoller Zierbaum. Halbstämme	—	10,—	—	—
„ „ fastigiata , pyram. säulenförm. Birke. Pyramiden	ca. 150	8,—	—	—
„ „ laciniata , Blätter tiefgeschlitzt . . . Pyramiden	ca. 150	8,—	—	—
„ „ pendula , siehe Trauerbäume.				
„ papyracea , Papierbirke. Hoch und schlank werdend. Die Rinde wird blendend weiß, die Beastung braunrot und die Blätter erreichen eine enorme Größe.				
„ „ „ Pyramiden	150—200	5,—	—	—
„ „ „ „ „ „	200—250	7,50	—	—
Caragana , Erbsenbaum.				
„ arborescens. Mit gelben Schmetterlingsblüten. Gedeiht selbst auf mäßigen Böden und in unwirtlicher Lage	8—10	6,50	60,—	—
„ „ „ „ „ „ Halbstämme	—	3,75	35,—	—
„ gracilis. Sehr schöne Parkpflanze, reich gelbblühend, mit zierlicher Belaubung	—	4,25	—	—
„ „ „ „ „ „ Halbstamm	—			
Crataegus , Weißdorn, Rotdorn.				
„ oxyacantha fl. pl. rubro. Bekanntter schöner Allee- und Straßenbaum mit glänzend grüner Belaubung. Die Blüten stehen in großen Dolden	7—9	5,75	52,50	450,—
„ „ „ „ „ „ Halbstämme	—	4,—	36,—	—
„ „ punicea plena. Mit dkscharlachrot. gefüllt. Blüt.	7—9	6,75	62,50	590,—
„ „ „ „ „ „ Halbstämme	—	4,25	38,—	—
„ „ flore albo pleno , weiß gefüllt.	7—9	6,75	62,50	—
„ „ „ „ „ „ Halbstämme	—	4,25	—	—
Cytisus , Geißklee, Goldregen.				
„ laburnum vulgare. Im Frühjahr mit unzähligen goldgelben Blütentrauben (Schmetterlingsblütler) über u. über besetzt	8—10	5,60	51,—	—
Fagus , Buche.				
„ sylv. atropurpurea. Echte Blutbuche, veredelt, mit großen, tief dunkelrot bis schwarzrot gefärbt. Blättern	7—9	16-25	—	—
„ „ „ „ „ „ Halbstämme	—	9-12	—	—

	Umfang cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Fraxinus , Esche.				
„ excelsior . Gewöhnliche Esche, schnellwachsend, besonders für etwas feuchten Standort	8—10 10—12	4,50 5,—	42,— 45,—	380,— 420,—
„ „ globosa . Kugelesche, empfehlenswert bei beschränktem Raum	8—10 10—12	7,60 8,20	71,— 78,—	680,— —
„ „ pendula . Traueresche (s. Trauerbäume).				
Juglans regia , Walnuß. Bester Straßenbaum. Neben der schönen dunkelgrünen Belaubung ist die Fruchtbarkeit, verbunden mit dem Nutzen des Holzes, von wesentlichem Vorteil	10—12 12—14 14—16 16—20	4,20 5,— 6,— 8,—	39,— 45,— 55,— 70,—	360,— 400,— 500,— —
Platanus occidentalis , Platane. Schöne, frischgrüne Belaubung, von halbkugelförmiger Krone. In Industriestädten hat sich dieser Baum hervorragend bewährt durch seine Widerstandsfähigkeit gegen Staub				
„ Gut verzweigte Pyramiden	200—250	5,—	45,—	—
Populus , Pappel.				
„ alba Bolleana . Pyramiden-Silberpappel. Unterseite der Blätter weiß, streng pyramidal wachsend	8—10 10—12	5,— 6,75	45,— 62,—	— —
„ Pyramiden	150—200 200—250	3,— 3,60	25,— 33,—	— —
„ Balsamea , Balsampappel. Breite, lockere Krone. Unterseits weißliche Belaubung von balsamischem Duft	8—10 10—12 12—14	3,— 4,25 6,—	28,— 39,— 55,—	— — —
„ canadensis , Kanadische Pappel. Sehr starkwüchsig, empfehlenswert	8—10 10—12 12—14 14—16 16—20	3,— 4,25 6,— 7,— 9,—	28,— 39,— 55,— 60,— 80,—	250,— 350,— 500,— — —
Populus canadensis robusta . Eine ganz vorzügliche Form, wie canadensis, jedoch streng pyramidal wachsend mit starkem Holz und schönen großen Blättern. Empfehlenswerteste aller Pappeln	8—10 10—12 12—14 14—16 16—20	3,75 5,— 6,75 8,— 10,—	34,— 45,— 62,— 70,— 80,—	310,— 420,— 560,— — —
„ italica fastig. Italienische Pyramidenpappel. Streng aufrecht wachsend, säulenartige Pyramide bildend, gehört zu den beliebtesten Straßen- und Parkbäumen	8—10 10—12 12—14	3,75 5,— 6,75	34,— 45,— —	310,— 420,— —
„ von unten auf garnierte schöne Pyramiden	200—250 250—300 300—400	2,25 3,50 7,—	20,— 32,— —	— — —
2mal verpflanzt				
„ nivea alba . Echte Silberpappel. Blätter unterwärts schneeweiß wie auch der junge Trieb. Sehr starker Wuchs	8—10 10—12 12—14 14—16	3,75 5,— 6,75 8,—	34,— 45,— 62,— 70,—	310,— 420,— — —
Prunus , Kirsche, Pflaume.				
„ Pissardii , Blutpflaume, Türkenpflaume, dunkelrotblättrig	7—10	4,—	36,—	—
Halbstämme	—	3,—	27,—	—
„ triloba fl. pl. Rosa gefüllt, blühendes Mandelbäumchen. Reiche Blütenpracht schon im April bis Mai. Zierende Belaubung	—	3,50	32,—	—
Quercus , Eiche.				
„ americana rubra . Amerikanische Roteiche, großblättrig. Liebt wegen schöner Herbstfärbung	8—10 10—12	9,— 11,—	75,— 99,—	— —

	Umfang cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Robinia, Akazie.				
„ hispid. Zweige borstig, braunrot. Große rote Blüten stehen v. Mai b. Sommeri. locker. Dolden. Halbstämme	—	4,—	36,—	—
„ neo mexicana. Rosafarbene Blütentrauben von Juni bis September Halbstämme	8—10	7,50	70,—	—
„ pseudacacia. Gemeine Akazie. Anspruchsloser Baum in jeder Hinsicht. Bekannt durch die Härte und Nutzbarkeit des Holzes	8 10 10—12	5,— 6,75	45,— 65,—	420,— 560,—
„ pseudacacia Bessoniana. Pyramidal-kugelförmige Akazie. Bedeutend starkwüchsiger als inermis, wächst ohne Schnitt kugelig	8—10 10—12 12—14	6,75 8,50 10,—	65,— 77,— —	560,— 700,— —
„ pseudacacia inermis. Echte Kugelakazie. Sehr geschätzte Kugelform mit dichter Belaubung. Empfehlenswerter Alleebaum für engere Straßen	8—10 10—12	7,50 9,25	70,— 85,—	630,— 770,—
„ pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie Halbstämme	8—10 —	7,50 4,50	70,— —	— —
„ viscosa. Spätblühende Akazie mit hellrosafarbenen Blütentrauben und klebrigem Holz . . . Halbstämme	8—10 —	7,50 4,50	— 40,—	— —
Sämtliche Akazienblüten sind ein vorteilhaftes Bienenfutter				
Salix, Weide.				
„ alba vitellina pendula nova, Trauerdotterweide mit hellgelbholzigen, prächtig hängenden Zweigen. Blattunterseite erscheint weißlich. Sehr begehrenswert für Parkanlagen	8—10 10—12 12—14	5,25 7,— 10,—	50,— 65,— —	480,— — —
„ alba vit. pend. Von unten voll garnierte Pflanzen	240—300	4,20	38,—	—
Sorbus, Eberesche, Vogelbeere, Mehlbeere.				
„ aucuparia. Gemeine Vogelbeere, Eberesche. Die großen roten Fruchtdolden färben sich im Juli und verleihen dem Baum ein prachtvolles Aussehen . .	7—8 8—10	3,50 4,25	32,— 38,—	— —
„ aucuparia moravica (dulcis). Süßfrüchtige eßbare Eberesche	8—10 10—12	5,75 6,50	55,50 62,50	— —
Syringa, Flieder. Halbstämme siehe Seite 51.				
Tilia, Linde.				
„ argentea, Silberlinde	} Preise brieflich			
„ euchlora, (dasystyla), Krimlinde				
„ orbicularis				
„ parvifolia, Winterlinde, Steinlinde, kleinblättrig .				
„ platyphyllos (grandifolia), Sommerlinde, großblättrig				
Dicht verzweigte Pyramiden aller Sorten				
Ulmus, Ulme, Rüster.				
„ campestris, Feldulme mit sehr kleinen Blättern . .	10—12 16—20	6,— 12,—	55,— —	— —
„ „ punctata. Schöne weißbuntblättrige Feldulme	10—12 12—14	6,50 7,50	— —	— —
„ umbraculifera, Kugelulme. Für schmale Straßen besonders geeignet. Wird nicht sehr groß und bleibt ohne Schnitt kugelförmig	7—10 10—12	7,50 9,—	70,— —	— —
„ montana. Großblättrige Bergulme. Starkwachsend	8—10 10—12 12—14	5,— 6,— 8,50	45,— 55,— 75,—	400,— 500,— —
„ „ de Douai (praestans). Mit dunkelgrüner Belaubung und kräftigem pyramidalem Wuchs. Erstklassiger Alleebaum für nicht zu breite Straße	8—10 10—12	7,25 8,25	70,— 80,—	— —
„ „ fastigiata (exoniensis). Mit streng pyramidalem Wuchs und großen aufrecht sitzenden Blättern. Pyramiden	150—175 175—200 200—250	4,50 4,90 5,25	40,— 45,— 49,—	— — —
„ vegeta. Großblättrige Huntington-Ulme. Die starkwachsendste aller Ulmensorten. Bildet wuchtige Kronen und kann starken Rückschnitt gut vertragen	8—10 10—12 12—14	6,75 7,60 7,90	62,50 72,— 76,—	— — —

Ausgesuchte Solitär - Bäume für Anlagen. Preise auf gefl. Anfrage.

Trauerbäume.

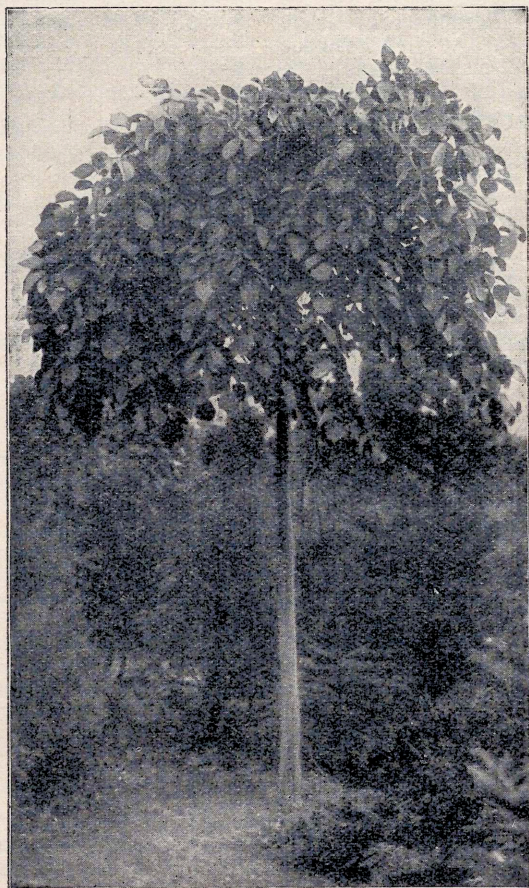
Hochstämme und Halbstämme.

Betula alba elegans pendula, junge Bäume zeigen aufrechten Wuchs. Der Charakter einer Trauerbirke tritt erst später stark in Erscheinung. Die feinen Zweige hängen dann mehrere Meter senkrecht nach unten.

Pyramiden ca. 150—200 cm

Stamm- umfang ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
----------------------------	------------	-------------	--------------

—	7,50	—	—
---	------	---	---



Trauerulme

Betula alba pendula Youngii, dicht und stark hängend, schönste Spielart der feinen beliebten Trauerbirken, eignet sich hervorragend für Gärten und Grabschmuck. Je nach Kronenstärke von unten garnierte Pyramiden, Stammhöhe 200—300 cm

Cytisus Laburnum pendula, Trauergoldregen . Hochstämme
Halbstämme

—	9,— bis 14,—	80,— bis 130,—	—
—	10,—	90,—	750,—
—	6,—	55,—	—
—	3,—	27,—	—

	Stamm- umfang cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Fagus sylvatica pendula , Trauerbuche				
Pyramiden 120—150 cm	—	10,—	—	—
150—200 cm	—	15,—	—	—
Fraxinus excelsior pendula , Traueresche				
Bekannte Trauerform. Für Einzelpflanzung in Garten	7—8	4,50	40,—	—
und Park. Zur Laubenbildung oder als Friedhofpflanze	8—10	5,—	45,—	—
gleichwertig verwendbar.	10—12	6,—	55,—	—
Pirus malus pendula , Trauerapfel „Elise Rathke“.				
Reichtragender Tafelapfel, auch von hohem Zierwert.				
Hochstämme	—	4,50	42,—	—
Halbstämme	—	3,25	30,—	—
Salix alba vitellina pendula nova , hellgelbholzige, prächtig hängende Goldweide. Siehe S. 41.				
Tilia argentea pendula , hängende Silberlinde.	8—10 10—12 12—14	} Preise auf Anfrage!		
Trauerrosen , siehe Abteilung Rosen.				
Ulmus montana pendula , Trauerulmen, großblät- terig, mit dunkelgrüner Belaubung. Für Garten, Park und Friedhof.	8—10 10—12 12—14	6,25 7,20 8,50	58,— 65,— 80,—	520,— 600,— —
Halbstämme	—	4,75	—	—



Ziersträucher, Blütensträucher und Gehölze für Garten- und Parkanlagen.

Massenzucht meiner Spezial-Kulturen in den besten und beliebtesten Sorten, die sich durch ihre mannigfaltigen, prachtvollen Blüten, ihre schöne Belaubung und die eigenartige Form der Blätter ganz besonders auszeichnen.

Sämtliche Sträucher werden in gut bewurzelter, verzweigter, gesunder Ware **unter billigster Berechnung** geliefert.

Bei größerem Bedarf verlange man Sonderangebot.

Ziersträucher in Sorten nach meiner Wahl		100 St. M	500 St. M	1000 St. M
in 20 Sorten		40,—	175,—	300,—
„ 30 „		50,—	225,—	400,—
„ 40 „		60,—	275,—	450,—
„ 50 „ mit feinsten und veredelten		75,—	325,—	550,—

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Acer , Ahorn			
„ campestre , Feldahorn, extra starke Büsche	1,50	13,—	—
„ negundo foliis argenteo-variegatis , weißbuntblättrig	1,50	14,—	—
„ „ aureo-marginatis , gelbbuntblättrig	1,50	14,—	—
„ platanoides Reitenbachii , Austrieb grün, in dunkelpurpur übergeh.	3,—	27,50	—
„ „ Schwedleri , im Frühjahr purpurrote Blätter	3,—	27,50	—
„ pseudoplatanus fol. atropurpureis , Bergahorn. Unterseite der Blätter purpurviolett	3,—	27,50	—
„ „ Leopoldi , Blätter grün, weißgelb, rotbunt gescheckt	3,—	27,50	—
„ „ Simon Louis Frères , weißbuntblättrig mit rosa	3,—	27,50	—
Amorpha fruticosa , Bastardindigo. Lange violettblaue Blütenrispen im Juli. Gefiederte Belaubung. Gedeiht noch auf geringstem Boden	0,70	6,—	50,—
Acanthopanax (Aralia) , Stachelkraftwurz. Ein wundervoller Strauch mit riesenhaft großer Belaubung. Fein gefiedert und glatt. Zweige und Blätter mit kurzen aufwärts nach oben gekrümmten Stacheln. Große gelblichweiße Blütenstände i. Sommer	2,50	22,50	—
„ chinensis mandshuricus			
Berberis , Berberitze (Sauerdorn).			
„ Thunbergi , niedriger Wuchs, blaßgelbe Blüte, korallenrote Früchte, rote Herbstfärbung	0,90	8,—	65,—
„ vulgaris atropurpurea , Blutberberitze. Belaubung dunkelrot, ungemein dankbar blühend	0,90	8,—	65,—
Betula alba , siehe Alleeabäume.			
„ pendula , Trauerbirke, siehe Trauerbäume.			
Buddleia variabilis , Buddleie. Den ganzen Sommer über sehr reichblühend in langen überhängenden lilafarbigten Rispen. Blattunterseite silberweiß	1,10	10,—	—
Buxus , Buchsbaum, siehe Seite 57.			
Caragana , Erbsenstrauch.			
„ arborescens , baumartiger Erbsenstrauch mit fein gefiederten Blättern und gelben Blüten im Mai	0,70	6,—	55,—
Carpinus , Hainbuche, Weißbuche,			
„ betulus , gewöhnliche Hainbuche, siehe Heckenpflanzen.			
Catalpa , Trompetenbaum.			
„ syringaeifolia , starkwachsendes Gehölz mit sehr großen fliederähnlichen Blättern. Vorzügliche Solitärpflanze	1,40	12,—	—
Celastrus , siehe Schlingpflanzen.			

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Celtis , Zürgelbaum.			
„ australis , klein bis mittelgroß und hängenden Triebspitzen. Färbt sich im Herbst rotbraun	0,90	8,—	—
Cerasus , siehe <i>Prunus</i> .			
Cercis , Judasbaum.			
„ siliquastrum , kleiner Strauch mit großen nierenförmigen blaugrünen Blättern und rosafarbenen Blüten im Mai	1,20	11,—	—
Colutea arborescens , gelbblühender Blasenstrauch. Blüte während des ganzen Sommers. Fein gefiederte Blätter. Erreicht eine Höhe bis zu 3 m	0,70	6,—	—
„ arb. purpurea , die gleiche Spielart mit roten Blüten	1,20	11,—	—
Corchorus , siehe <i>Kerria</i> .			
Cornus , Hartriegel.			
„ alba , weißer Hartriegel. Blüten weiß im Juni und Juli. Rinde blutrot	0,70	6,—	50,—
„ „ argenteo marginata , weißgerandete Blätter	1,50	13,—	—
„ „ nitida , schöne großblättrige Varietät	0,80	7,—	—
„ sericea (Amomum), seidenhaariger Hartriegel, 2 bis 3 Meter, buschiger Strauch. Blüte bläulich in großen Dolden, Beeren hellblau	0,70	6,—	50,—
„ mascula , Cornelkirsche oder Dürhlitze. Blüte goldgelb im zeitigen Frühjahr. Früchte kirschenähnlich, länglich, rot und genießbar. Bienenfutter. Wird bis 6 Meter hoch	2,—	18,—	150,—
Corylus , Haselnuß.			
„ Avellana atropurpurea , Bluthaselnuß, wird 3 Meter hoch, durchaus winterhart. Blätter tiefdunkelrot. Mittelgroße vollkernige Früchte. Hervorragender Zierstrauch	2,—	18,—	—
Cotoneaster , Zwergmispel, findet für Felsenpflanzung auch viel Verwendung.			
„ bullata , wunderschöner, lebhaft rotblühender Strauch mit ca. 7-8 cm langen und 3-5 cm breiten Blättern. Oberseits glänzend, unterseits gelblichgrau	0,80	7,—	—
„ horizontalis , mit wagrecht ausgebreiteten Zweigen und kleinen fast immergrünen Blättern, Früchte korallenrot. Eignet sich besonders für „Solitär und Felsenpflanzung“	1,40	12,—	—
„ microphylla , klein, meist immergrün, Blatt schmal, dunkelgrün, kleine rote Früchte, vorzüglich für Felsengruppen	1,40	12,—	—
„ Simonsii , mittelhoher, halbimmergrüner Strauch, Blüten rötlich-weiß, sehr schöne korallenrote Beeren	1,10	10,—	—
Crataegus , Weißdorn, Rotdorn.			
„ oxyacantha fl. pl. puniceo , scharlachrot gefüllter Weißdorn	1,50	14,—	—
„ „ fl. pl. roseo , rosa gefüllter Weißdorn	1,50	14,—	—
„ „ siehe auch Heckenpflanzen.			
Cydonia (Pirus), Quitte.			
„ alba plena , weiß, gefüllt blühend	1,20	10,—	—
„ japonica , japanische Quitte, blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher als Solitär- wie auch als Heckenpflanze. Letztere siehe Seite 56	0,70	6,—	50,—
„ japonica rosea plena , gefüllt, rosa Blüten	1,20	10,—	—
Cytisus Adamii , Goldregen-Hybride, mit roten Blüten	1,50	13,—	—
Cytisus , gew. Goldregen.			
„ laburnum vulgare , Goldregen, im Frühjahr mit unzähligen goldgelb blühenden Blütentrauben. Sehr beliebter Zierstrauch	0,80	7,—	60,—
Desmodium , Wandelklee.			
„ penduliflorum , 2 Meter hoch werdend mit langen Zweigen. Blütezeit von August bis Spätherbst. Purpurfarbig	1,75	15,—	—
Deutzia , Deutzie. Schöner bekannter Blütenstrauch, in großen Rispen blühend von Mai bis Juni.			
„ crenata candidissima plena , reinweiß, gefüllt blühend	0,70	6,50	60,—
„ „ fl. pl. roseo , rosa, gefüllt blühend	0,70	6,50	60,—

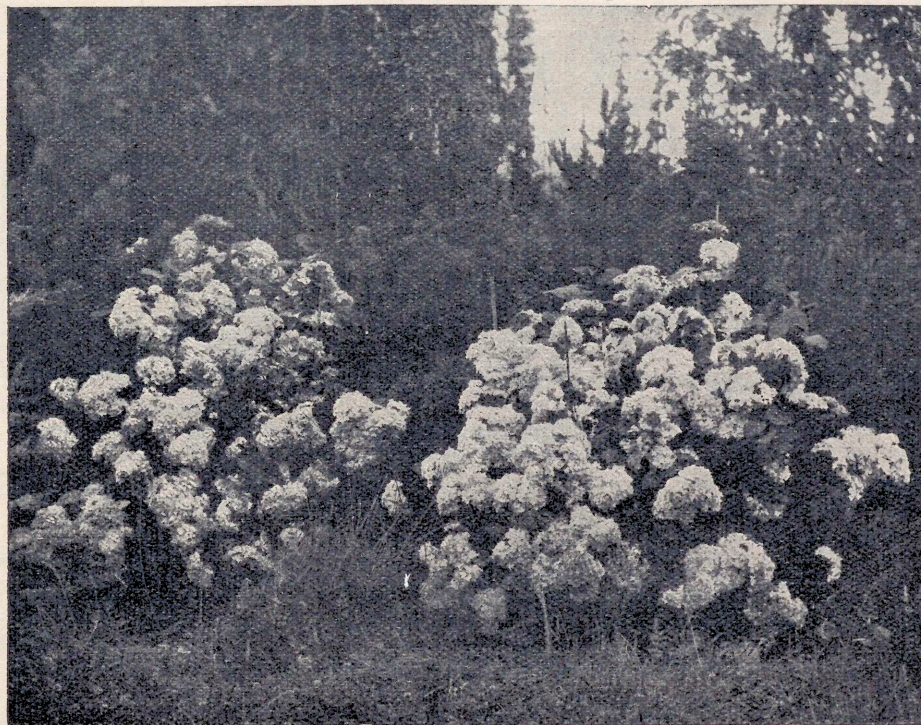
	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Deutzia hybrida Welsi , reinweiß, gefüllt, reichblühend	0,70	6,50	60,—
„ Lemoinei , sehr schön für Treibzwecke, schneeweiße Blüten . .	1,20	10,—	—
„ scabra , einfach, weißblühend	0,70	6,50	60,—
Elaeagnus , Oelweide.			
„ angustifolia . Graugrünliche Belaubung, wohlriechende gelbliche Blüten im Juli.	1,10	10,—	—
„ edulis . Die großen roten Beeren schmecken angenehm herbsüß und sind für den Tisch sehr begehrt	1,10	10,—	—
Fagus , Buche.			
„ sylvatica , grünblättrige gewöhnliche Rotbuche. Junge Heckenpflanzen siehe Seite 56.			



Deutzia crenata fl. pl.

Fagus sylvatica purpurea , Blutbuchen, 2 mal verpflanzte Sämlinge			
80—100	4,—	35,—	300,—
„ atropurpurea major , tiefdunkelrotblättrige veredelte			
Blutbuche	60—80	5,50	50,—
80—100	7,25	70,—	475,—
Forsythia , Forsythie.			
„ intermedia , aufrecht wachsend, lichtgelbe Blüten, Wuchs sparrig	0,90	8,—	70,—
„ Lindleyana , goldgelb, erster Frühlingsblüher	0,90	8,—	70,—
„ suspensa , hellgelb, innen dunkelgelb, schwach überhängend . .	0,90	8,—	70,—
„ Fortunei , Blätter rundlich	0,90	8,—	70,—

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Forsythia viridissima , intensiv grüne Belaubung, Blüten goldgelb .	0,90	8,—	70,—
Hippophaë , Sanddorn.			
„ rhamnoides , lanzettlich silberfarbige Blätter, ganz anspruchslos.			
Schöne orangefarbige Blätter im Herbst	0,80	7,50	—
Hibiscus , Eibisch.			
„ syriacus-Hybriden . Werden bis zu 2 Meter hoch, lieben sonnige Lage, blühen vom Juli bis zum Herbst. Die Blüte ist trichterförmig. Beansprucht guten durchlässigen, feuchten Boden. Vor-			
rätig in weiß, bläulich, hellrosa und dunkelrosa	2,—	17,50	150,—



Hydrangea.

Hydrangea , winterharte Freilandhortensie.			
„ paniculata grandiflora . Eine wirklich hervorragende Zierpflanze mit großen pyramidenförmigen weißen Blütenrispen, welche im Herbst in rosa übergehen. Blütezeit August bis September.	0,70	6,50	60,—
Halbstämmchen	3,50	32,—	300,—
Indigofera , Indigostrauch.			
„ Gerardiana (dosua) , zierlich, schmalblättrig. Blütezeit August bis September, violett	2,—	18,—	—
Kerria japonica fl. pl. , Mauerröschen. Dicht gefüllte goldige Blumen von Mai bis Juni. Schmale lanzettliche Blätter, sehr hübscher Strauch für Vorpflanzung	0,90	8,—	—
Kirschlorbeer , siehe Seite 58 unter <i>Prunus Laurocerasus</i> .			

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Pirus Scheideckeri , karminrosa, gefüllt blühend. Schöne dekorative Form	1,40	12,—	110,—
Halbstämme	2,50	22,50	—
Platanus , Platane.			
„ occidentalis , Pyramiden siehe Alleeabäume.			
Populus , Pappel.			
Pyramiden siehe Alleeabäume.			
Potentilla , Fünffingerstrauch.			
„ fruticosa , goldgelbe Blüten von Mai bis September. Wird 1 1/2 Meter hoch, dicht verzweigt, rundliche Formen	0,70	6,—	—
Prunus , Kirsche, Pflaume.			
„ cerasus fl. albo pl. , weißgefüllt blühende Sauerkirsche	1,50	14,—	—
„ chinensis fl. roseo pl. , feinzweigig, rosa gefüllt, zum Treiben sehr geeignet	1,50	14,—	—
„ padus , gemeine Traubekirsche, blüht reich in weißem Flor vor dem Austreiben der Blätter. Außerst empfehlenswert	1,—	9,—	—
„ Pissardii , Blutpflaume, Türkenpflaume. Wertvoller Zierbaum mit seiner dunkelroten Belaubung. Weißer reicher Blütenflor vor Ausbruch der Blätter	1,20	10,—	—
Siehe auch Alleeabäume.			
„ triloba fl. pl. , Mandelbäumchen, Blüten prächtig rosa gefüllt, Frühlingsblüher , ähneln gefüllten Rosen. Empfehlenswert	1,20	10,—	—
Siehe auch Alleeabäume.			
Ptelea , Lederblume.			
„ trifoliata , Hopfenstrauch mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten im Juni grünlichweiß in großen Dolden. Beliebt Vogelfutter	0,90	8,—	70,—
Pterostyrax , Flügelstorax.			
„ hispida , lange weiße duftende Blütenrispen im Juni	1,20	10,—	—
Quercus , Eiche.			
„ pyramidalis (fastigiata) , Pyramideneiche, 100—125 cm hoch	9,—	80,—	—
„ „ „ Pyramideneiche, 125—150 cm hoch	11,—	100,—	—
Rhamnus , Faulbaum.			
„ imeretina , sehr großblättriger kaukasischer Faulbaum mit tiefdunkelgrünem Laub	1,20	10,—	—
Ribes , Johannisbeere, Stachelbeere.			
„ alpinum , Alpen-Johannisbeere. Kleinbleibender Strauch, grünlichweiße Blüten im April. Glänzende Belaubung, verträgt Beschattung	0,80	7,50	—
„ aureum , Blüte gelb und wohlriechend	0,70	6,—	—
„ floridum (americanum) , blüht gelb in weißlichgelben Trauben. April bis Mai	0,55	4,50	40,—
„ Grossularia arboreum , kleine rote Blüten, kleine Blätter, 1 Meter hoch werdender Strauch. Bevorzugte Pflanze für undurchdringliche Hecken	0,50	4,50	40,—
„ sanguineum . Blütentrauben blutrot, reichblühend, Anfang April. Besonders schöner Frühlingsblüher	0,90	8,50	80,—
„ „ flore pleno , blutrot, gefüllt blühend	1,20	10,—	—
Robinia , Akazie. (Gutes Bienenfutter) siehe auch Alleeabäume.			
„ hispida , rotblühende Akazie von Mai bis Juli.			
„ neo mexicana , rosablühende Akazie, Blütezeit von Juni bis September	2,—	18,—	—
„ pseudacacia semperflorens , von Juni ab bis Herbst blühend			
„ Bessoniana , kugelförmig, schöner Solitärstrauch			

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Rubus odoratus wohlriechende Himbeere, große rundliche Blätter, rosapurpurne Blüten von Juni bis August. Früchte rot	0,60	5,50	—
Rhus , Sumach.			
„ cotinus , Perückenstrauch. Die großen federartigen Fruchtstände machen den Strauch im Hochsommer zu einer Zierde jeder Anlage. Sehr hübsche Belaubung. Wird 3 Meter hoch . . .	1,40	13,—	120,—
„ glabra , Kahler Sumach. Große gefiederte Blätter mit rötlicher Herbstfärbung. Weiße Blütenrispen. Juli bis August.	2,25	20,—	—
„ typhina laciniata . Geschlitztblättriger Hirschkolben-Sumach, mit großen karmesinroten Fruchtständen. Riesenhaft große Blätter, im Sommer leuchtend grün, im Herbst rotfärbend. Starkwachsend	2,25	20,—	—
Rhodotypus kerroides , Scheinkerrie. Weißblühend, hübsch hellgrün belaubter Strauch. Blütezeit Mai bis Spätsommer	0,90	8,—	—
Salix , Weide.			
„ alba vitellina pendula , siehe Alleeebäume.			
Sambucus , Holunder.			
„ nigra , gemeiner Holunder. Blüht in stark duftenden weißen Blütendolden im Juni und Juli. Für Unterholzpflanzungen und Schatten sehr empfehlenswert	0,70	6,—	50,—
„ nigra lutea , goldgelb belaubt, lebhafte Farbe	0,90	8,—	—
„ „ fol. aureo variegatis , gelbbuntblättrig	0,70	6,—	50,—
„ „ argenteo marginata , weißbuntblättrig			
Sorbus , Eberesche, Vogelbeere, Mehlbeere, siehe Alleeebäume.			
Spiraea , Spierstrauch. Die verschiedenen Arten und Formen der Spiräen entwickeln während des ganzen Sommers eine ununterbrochene Blütenpracht und gelten als die bekanntesten und beliebtesten Ziersträucher unserer Gärten.			
„ ariaefolia . Blätter oberseits hellgrün, unterseits graufilzig, Blüte groß, weißliche Rispen	0,90	8,—	—
„ Bethlehemensis rubra . Große rote Blütenrispen	0,70	6,—	50,—
„ callosa superba . Große rosaweiße Doldenrispen, Juli—August	0,90	8,—	70,—
„ chamaedrifolia , halbhoch, weißblühend im Mai	0,70	6,—	50,—
„ fontenaysi alba , sehr schön, weißblühend. Juni—Juli.	0,70	6,—	50,—
„ Froebelii , dunkelpurpurne Blütendolden, niedrig bleibend	1,10	9,—	—
„ opulifolia , weiß, schneeballblättrig, weißblühend, im Juni hervortretende Blütendolden. Sehr starkwachsend. Guter Deckstrauch.	0,70	6,—	50,—
„ paniculata rosea , rosablühend	0,70	6,—	50,—
„ prunifolia flore pleno , glänzend grüne Blätter, weiße dichtgefüllte Blüten. April—Mai. Schwachwüchsig	1,25	12,—	—
„ pumila Bumalda Anthony Waterer . Die beste niedrig bleibende Form mit dunkelpurpurnen Dolden. Außerst dankbar blühend. Vorzüglich als Einfassungspflanze geeignet	0,90	8,—	70,—
„ Regeliana , hellkarmin mit großen Blütenständen	0,70	6,—	50,—
„ semperflorens , dankbar, rosablühend in Rispen den ganzen Sommer	0,70	6,—	50,—
„ van Houttei , prächtiger Blütenflor, schneeweiß gegen Ende Mai, von höchstem Zierwert. Wird nicht sehr hoch, schwach überhängend	0,80	7,50	65,—
Stephanandra , Kranzspiere.			
„ incisa (flexuosa) . Wird 1½ Meter hoch, feintriebig und zierlich belaubt. Zweige hängen leicht über. Weiße Traubenblüten im Juni	1,25	10,—	—

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Symphoricarpus , Schneebeere, siehe auch Heckenpflanzen.			
„ racemosus , Blüte hellrot, sehr reichlich vom Juni—Herbst. Anspruchslos an Lage. Die bis in den Winter hineinhängenden Beeren sind sehr zierend	0,45	4,—	35,—
„ racemosus fructu rubro , mit roten Früchten und feinerer Belaubung.	0,55	5,—	45,—
Syringa , Flieder.			
„ chinensis (rothomagensis), lila blühend im Mai. Die langen Rispen hängen schwach über	1,90	18,—	160,—
„ persica alba , weiße Blüten mit lila Schlund	1,90	18,—	160,—
„ alba Halbstämme	3,50	32,—	—
„ vulgaris , einfach lilablühend	0,90	8,—	65,—
Halbstämme	2,50	20,—	—

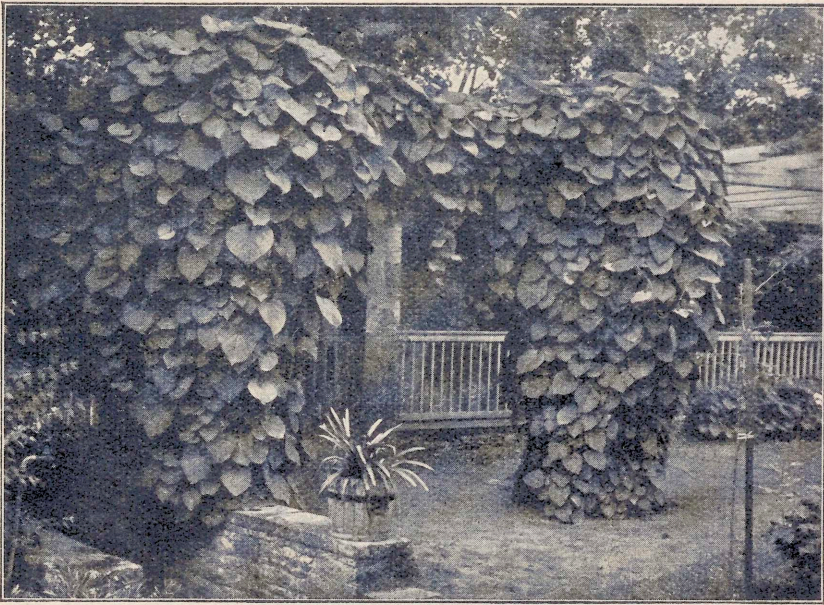


Syringa chinensis.

Veredelte Hybriden.

Syringa vulgaris , Andenken an Ludwig Späth. Die einzelnen Blüten, wie auch die Rispen, sind sehr groß und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe	2,50	22,—	190,—
Halbstämme	4,20	40,—	—
„ vulgaris , Alphonse Lavallée, gefüllt bläulichlila	2,50	22,—	190,—
„ „ Belle de Nancy , gefüllt, glänzend rosa mit weißem Schlund	2,50	22,—	190,—
„ „ Charles X. , lilarot, gute Freiland- auch Treibsorte	2,50	22,—	190,—
„ „ Mme. Lemoine , weißgefüllt, dichte Rispen und groß	2,50	22,—	190,—
Halbstämme	4,20	40,—	—
„ „ Mme. Casimir Périer , rahmweiß, gefüllt	2,50	22,—	190,—
„ „ Marie Legray , sehr große weiße Blüten, einfach	2,50	22,—	190,—
Halbstämme	4,20	40,—	—
„ „ Michel Buchner , blaßlila, gefüllt	2,50	22,—	190,—
Halbstämme	4,20	40,—	—
Tamarix , Tamariske. Die Blätter resp. Triebe sind denen zierlicher Cypressen ähnlich.			
„ gallica , Blätter blaugrün, Blüte blaßrosa	0,80	7,—	60,—
„ indica , lebhaft grün, Blüte rosa			
Beide Sorten verdienen viel mehr angepflanzt zu werden wegen ihrer Schönheit.			

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Tilia argentea , Silberlinde.			
„ argentea , Büsche, 100—140 cm hoch	2,50	—	—
„ „ „ 150—200 „ „	2,75	—	—
„ euchlora , Krimlinde.			
„ „ la Pyramiden, 120—150 cm hoch	3,25	—	—
„ „ „ 150—200 „ „	4,50	—	—
„ „ „ 200—250 „ „	8,—	—	—
„ parvifolia , kleinbl. Linde.			
„ „ Büsche, 100—130 cm hoch	1,75	—	—
„ „ „ 130—160 „ „	2,25	—	—
„ „ la Pyramiden, 180—220 cm hoch	6,50	—	—
„ „ „ 250—300 „ „	9,50	90,—	—
„ „ „ 300—350 „ „	12,—	100,—	—
„ platyphyllos , großbl. Linde.			
„ „ Büsche, 100—120 cm hoch	1,60	14,—	—
„ „ „ 130—150 „ „	1,80	16,—	—
„ „ Pyramiden, 120—140 cm hoch	2,—	—	—
„ „ „ 150—200 „ „	3,75	—	—
„ „ „ 200—250 „ „	6,25	—	—
„ „ „ 250—300 „ „	8,—	—	—
Ulmus , Ulme, Rüster.			
„ campestris Louis van Houttei , an den Triebspitzen goldgelbe, sonst grüne Belaubung	1,50	12,—	—
„ punctata , weißbuntblättrig	2,—	18,—	—
„ montana aurea , starkwachsend, große leuchtend gelbe Blätter .	1,50	12,—	—
„ „ Dampieri aurea , schlanke Pyramidenulme mit goldgelbem Laub	1,50	12,—	—
„ „ fastigiata (exoniensis), stark pyramidal wachsend.			
„ „ Pyramiden, 150—200 cm hoch	2,50	20,—	—
„ „ „ 200—250 „ „	4,—	35,—	—
„ „ „ 250—300 „ „	6,—	50,—	—
Viburnum , Schneeball.			
„ Lantana , weiße Blütendolden, graugrüne große Blätter. Früchte korallenrot, später schwarzviolett	0,90	8,—	70,—
„ opulus fl. pl. , gefüllter Schneeball, Frühlingsblüher, empfehlenswerter starkwachsender Strauch	1,10	10,—	90,—
„ opulus fl. pl. , Halbstämme etwa 100 cm hoch	3,50	32,—	—
Weigela (Diervilla), Weigelien.			
Sind beliebt als prächtige Solitär- und Vorsträucher. Der Wuchs ist kompakt, 1—2 Meter hoch. Die trichterförmigen Blüten erscheinen von Mai bis Juli in reicher Menge.			
„ amabilis , hellrosa			
„ Eva Rathke , karminrot, weniger starkwüchsig			
„ hortensis nivea , reinweiß blühend			
„ Lavallei , dunkelrot blühend			
„ rosea , rosenrot blühend, bevorzugter Zierstrauch	1,40	13,—	120,—
„ van-Houttei , rosa, weiß gerandet			



Aristolochia Sipo.

Schlingpflanzen.

Zur Berankung von Hauswänden, Säulen, Veranden, Festons usw. finden die Schlingpflanzen immer größere Verwendung. Ich habe mit Rücksicht hierauf für jede Art der Bepflanzung ein vielseitiges Sortiment der prachtvollsten Schlinger gezogen, so daß jeder Wunsch gerechtfertigt ist.

Sämtliche Schlingpflanzen sind an Stäben aufgebunden kultiviert.

	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Ampelopsis , Jungfernwein.			
„ quinquefolia , wilder Wein, große, fünfteilige Blätter.			
Durchaus winterhart mit 3—5 Ranken	0,50	4,50	42,—
„ 5—8 „	0,65	6,25	60,—
extra stark	0,85	8,—	75,—
Ampelopsis Engelmanni , Selbstklimmer, Blatt glänzend, fünfteilig, kleiner als quinquefolia, Herbstfärbung rot, völlig winterhart .	1,20	11,—	100,—
„ Veitchii , bester Selbstklimmer, efeuartige Blätter, klein, dachziegelförmig übereinander gelagert, Herbstfärbung rot, sehr starkwachsend, braucht anfangs etwas Winterschutz. Pflanzen mit Ballen	1,20	11,—	100,—
„ Veitchii, Triumph von Boskoop , besitzt die Eigenschaften der vorhergehenden, doch sind die Blätter der jungen Triebe herrlich rot gefärbt	1,50	14,—	—
Aristolochia , Pfeifenwinde.			
„ Sipo , tellergroße Blätter, deckt ganz dicht, vorzügliche beliebte Schlingpflanze, winterhart. Für sonnige wie schattige Lagen	4,25	40,—	380,—

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
Celastrus , Baumwürger.			
„ scandens , hoher Schlingstrauch mit dunkelgrünen Blättern. Früchte gelblich mit rot	3,—	—	—
Clematis , Waldrebe. Eine überaus reichblühende Schlingpflanze, im allgemeinen anspruchslos. Zieht jedoch einen tiefgründigen lockeren Boden vor. Das Anhäufeln des Wurzelstockes ist im Herbst ratsam.			
Großblumige Hybriden mit Topfballen.			
„ Jackmanni superba , dunkelpurpur, großblumig	2,10	20,—	180,—



Clematis Jackmanni superba.

„ Gipsy Queen , purpurrot	}	2,—	18,—	—
„ Sieboldii , rosablau				
„ Mevr. Lecoultré , weiß				
„ Nelly Moser , weiß, rosa gestreift				
„ Ville de Lyon , rot				
„ montana grandiflora , stark wachsend, reich weißblühend, April bis Mai		1,80	17,—	—
„ vitalba , Waldrebe mit kleinen weißen Blüten, sehr hochrankend		1,60	15,—	—



Glycinen in Blüte.

Glycine, Wistaria.

	1 St. <i>M</i>	10 St. <i>M</i>	100 St. <i>M</i>
„ <i>chinensis</i> , mit langen herabhängenden hellblauen Blütentrauben, hochgehende beliebte Schlingpflanze an geschützten sonnigen Wänden starke Pflanzen	4,—	38,—	—
„ schwächere „	2,50	23,—	—

Hedera helix, Efeu, bekannte Schlingpflanze, auch zur Bodenbedeckung im tiefen Schatten.

Großblättrig, 60—80 cm lange Ranken	1,40	13,—	110,—
„ 80—100 „ „ „	1,70	16,—	140,—

Lonicera, Gartengeißblatt.

„ <i>caprifolium major</i> , echtes Geißblatt, gelblichweiß blühende Schlingpflanze, auch „Jerichorose“ oder „Jelängerjelier“ genannt Starke Pflanzen	1,50	13,50	120,—
---	------	-------	-------

Polygonum, Knöterich.

„ <i>Auberti</i> , schnellwachsend, bringt in unendlicher Fülle feine weiße, niedliche Blütentrauben hervor	1,80	17,—	160,—
„ <i>baldschuanicum</i> , rötlichweiße Blütenrispen	2,—	18,—	—

Schlingrosen, siehe Rosen.

Hecken-, Wald- und Böschungspflanzen.

A. Laubhölzer.

		Höhe ca. cm	10 St. M	100 St. M	1000 St. M
Carpinus , Weißbuche, Hainbuche.					
„ betulus , 2mal verpflanzte	Ia garnierte Heckenpflanzen	125-150	15,—	130,—	1100,—
„ „ „ „	Ia „ „	100-125	11,—	90,—	750,—
„ „ „ „	Ia „ „	75-100	6,50	50,—	400,—
„ „ „ „	Ia „ „	60-90	3,60	30,—	260,—
	3 jähr. verpflanzt	65-100	—	15,—	120,—
	3 „ „	40-65	—	16,—	70,—
	2 „ „	20-40	—	6,—	36,—
Crataegus monogyna , Weißdorn	4 „ „	80-120	—	7,50	62,—
	3 „ „	60-90	—	7,—	50,—
Cydonia japonica , japanische Quitte	3 „ „	30-50	—	8,—	60,—
Fagus sylvatica , Rotbuche (Waldbuche mit grün. Blätt.)	4 jähr. verpflanzt	80-120	—	40,—	240,—
	3 „ „	50-80	—	20,—	140,—
	3 „ „	30-50	—	9,—	58,—
Liguster ovalifolium , immergrüner Liguster	8-15 Triebe 3 jähr. verpflanzt	80-120	—	60,—	550,—
	5-8 „ 3 „ „	80-100	—	55,—	450,—
	3-5 „ 2 „ „	50-80	—	18,—	130,—
	2-4 „ 2 „ „	30-50	—	10,—	75,—
„ vulgare , gewöhnlicher Liguster	3 jähr. verpflanzt	80-120	—	26,—	220,—
	2 „ „	50-80	—	14,—	130,—
	2 „ „	30-50	—	8,—	70,—
Morus alba , Weiße Maulbeere	2 „ „	40-65	—	24,—	160,—
Prunus Myrabolana , Mirabelle	2 „ „	80-120	—	8,—	60,—
Robinia pseudoacacia , Akazie	2 „ „	65-100	—	10,—	75,—
	2 „ „	40-65	—	6,—	50,—
Symphoricarpus racemosus , Schneebeere	Ia Heckenpflanzen, buschig stark verzweigt	80-100	—	25,—	200,—
	Ia „ „ „	100-140	—	30,—	225,—
Mahonia aquifolium , Mahonie	4 jähr. verpflanzt	20-40	—	16,—	120,—

B. Nadelhölzer.

		Höhe ca. cm		
Abies pectinata , Weiß- oder Edeltanne	4 jähr. verpflanzt	10-20	7,—	58,—
Larix europaea , Europäische Lärche	3 „ „	40-65	13,—	100,—
	2 „ „	25-50	9,—	55,—
„ leptolepis , japanische Lärche	3 „ „	40-60	11,—	70,—
	2 „ „	20-40	8,—	40,—
Picea excelsa , gewöhnliche Fichte	4 „ „	30-60	8,—	70,—
	4 „ „	20-45	5,—	40,—
Pinus sylvestris , Kiefer oder Föhre	3 „ „	20-40	5,—	40,—
Thuja occidentalis , Lebensbaum	5 „ „	40-65	14,—	90,—
	4 „ „	20-45	7,—	45,—
Hecken-Thuja mit Ballen, siehe Koniferen.				

Eintopffichten, 30—50 cm hoch, per 100 Stück M 50,—

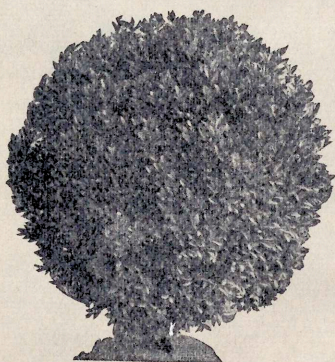
Immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen.

Buxus arborescens, Buchsbaum.Ia verpflanzte Ballenware. **Büsche**

Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
20—30	1,20	11,—	100,—
30—40	1,50	14,—	130,—
40—50	2,—	18,—	160,—
50—60	3,50	30,—	275,—
60—70	6,—	58,—	—
70—80	9,—	85,—	—
80—90	11,—	100,—	—
90—100	14,—	120,—	—

Durchmesser
in cm„ **arborescens**, Ia formierte Kugeln

25—30	3,50	30,—	260,—
30—35	5,20	50,—	—
35—40	6,50	62,—	—
40—50	8,50	82,—	—
50—60	12,20	120,—	—
60—70	18,50	160,—	—
70—80	24,25	230,—	—

**Buxus-Kugel.**

„ „ Ia formierte Pyramiden

Höhe ca. cm			
40—50	5,50	52,—	—
50—60	7,25	70,—	—
60—70	8,75	85,—	—
70—80	10,80	105,—	—
80—90	13,20	130,—	—
90—100	17,50	—	—
100—120	21,—	—	—

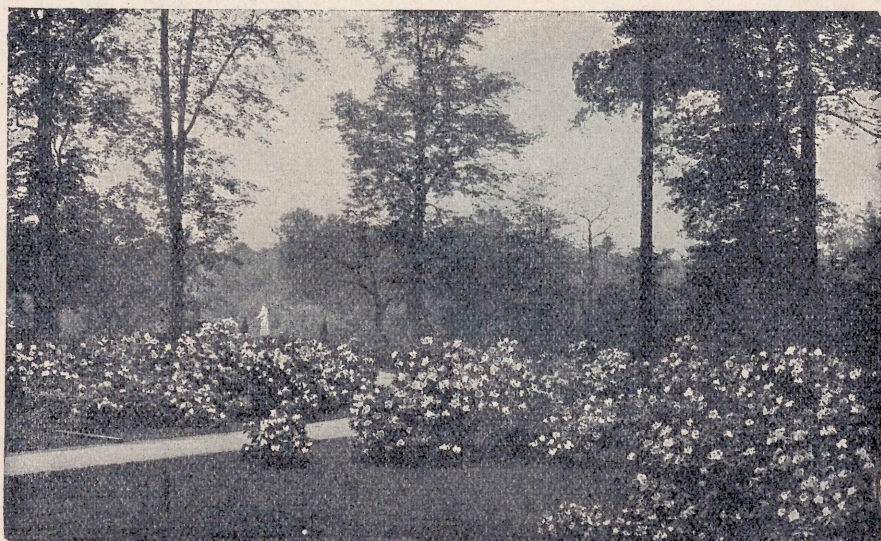
„ „ Ia formierte Würfel ☐

30—35	5,20	50,—	—
35—40	6,50	62,—	—
40—45	7,50	72,—	—
45—50	8,75	85,—	—
50—60	12,20	120,—	—

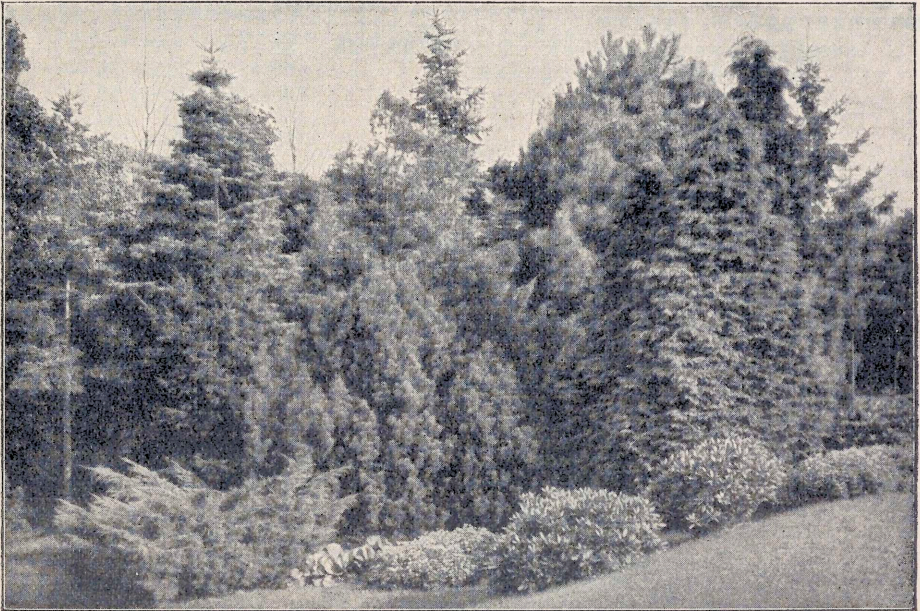
Azalea, Azalee, Felsenstrauch.

„ mollis , schöne lebhafte Blütenfarben	30—40	5,50	50,—	—
„ pontica , veredelte Hybriden in Farben	40—50	6,50	60,—	—
	40—50	7,—	65,—	—
	50—60	8,—	70,—	—

	Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Aucuba , Aukube.				
„ japonica , japanische Aukube	20—30	1,50	12,—	—
Magnolia , Magnolie.				
„ Soulangeana . Beliebtes Ziergehölz mit großen tulpenförmigen Blüten. Zeitiger Frühlingsblüher. Blüte empfindlich gegen Spätfrost	80—100 100—125	12,50 15,—	111,— 140,—	— —
Mahonia aquifolium , siehe Seite 48 und 56.				
Prunus Lauro-Cerasus , Kirschlorbeer	20—40 40—60	1,75 2,90	15,— 27,50	— —
Rhododendron , Alpenrose. Winterharte Hybriden für Freiland mit Blütenknospen	40—50 50—60	8,50 10,—	82,— 90,—	— —
Yucca filamentosa , Drachenlilie. Mit großen weißen Glockenblumen	—	1,50	12,—	—



Rhododendron im Park



Gruppe verschiedener Koniferen.

Koniferen (Nadelhölzer).

In der **Kultur der Koniferen**, ein Hauptzweig meines Baumschulbetriebes, verlege ich mich in der Hauptsache auf **schöne, besonders empfehlenswerte Sorten**, die unsere hiesigen, meist strengen Winter fast ohne Bedeckung auszuhalten vermögen.

Es ist bekannt, daß meine Koniferen infolge der darauf verwendeten Pflege wie durch **öfteres Verpflanzen** und weites Schulen, **starkdurchwurzelte feste Ballen** erzielen und überall gut weitergedeihen. Letztere bestimmen in der Tat mehr den Wert der Pflanzen als die Größe oder verlockendes Aussehen, weil ohne Ballen kein erfreuliches Resultat zu erwarten ist.

Die beste Pflanzzeit für Koniferen ist im Spätsommer, sobald die jungen Triebe ausgereift sind, von Mitte August bis Mitte September und im Frühjahr mit Beginn der Vegetation, von Anfang April bis Ende Mai.

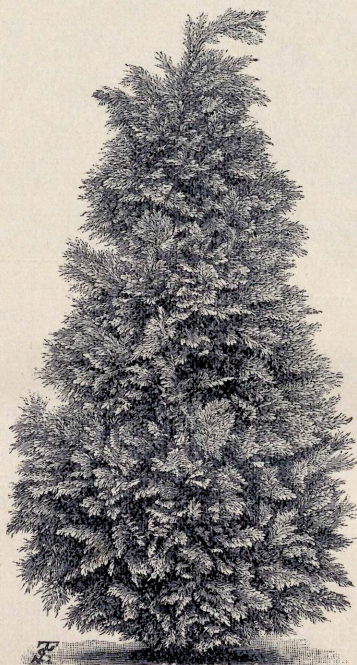
Bei der Pflanzung achte man besonders bei schwerem Boden darauf, daß die Pflanze **nicht tiefer** als an ihrem früheren Standort zu stehen kommt und durchdringende fortgesetzte Befeuchtung erhält. Pflanzen, deren Ballen mit Strohband oder Leinwand eingebunden sind, sollen mit samt dessen eingepflanzt werden, weil für das Anwachsen durch die in Fäulnis übergehende Emballage kein Hindernis besteht und der Ballen dadurch fest bleibt.

Das Absterben neu gesetzter Koniferen ist fast ausnahmslos auf das Setzen ballentrockener Pflanzen zurückzuführen.

Die Preisberechnung habe ich nicht allein nach der Größe der Pflanzen, sondern nach der ganzen Beschaffenheit bestimmt.

	Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Abies balsamea , Balsamtanne	60—80	6,—	—	—
„ concolor , lange blaugrüne Nadeln, von höchstem Zierwert	60—80	13,—	—	—
„ „ violacea , seltene Form mit weißlich-blauer Be- nadelung	60—80	18,—	—	—
„ Nordmanniana , Nordmannstanne. Eine der schönsten	80—100	13,—	120,—	—
Tannen, dunkelgrün mit langen glänzenden Nadeln, pyramidal wachsend.	100—125	16,—	140,—	—
	125—150	20,—	—	—

	Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Chamaecyparis, Cypresse.				
„ Lawsoniana , pyramidaler Wuchs mit leicht überhän- genden hellgrünen Zweigspitzen	80—100 100—125 125—150 150—175 175—200	4,50 6,25 7,50 10,— 15,—	42,— 58,— 68,— 90,— —	— — — — —
„ „ Alumii , prächtige Säulenform, blaugrün, be- sonders wertvoll für Grabpflanzungen	100—125 125—150	11,— 14,—	90,— 130,—	— —
„ argentea glauca , wunderschöne blaue Spielart, streng pyramidal wachsend, mit leicht hängender Spitze	60—80 100—125 125—150	6,— 10,50 14,—	55,— 90,— 130,—	— — —
„ erecta viridis , schlanker, dichter Wuchs. Sommer u. Winter frische, saftige, hellgrüne Zweige	125—150	16,—	—	—



Chamaecyparis Laws. argentea glauca.

„ Laws. minima glauca , schöne, zierliche blaue Zwerg- Kugelform	30—40	6,25	60,—	—
--	-------	------	------	---

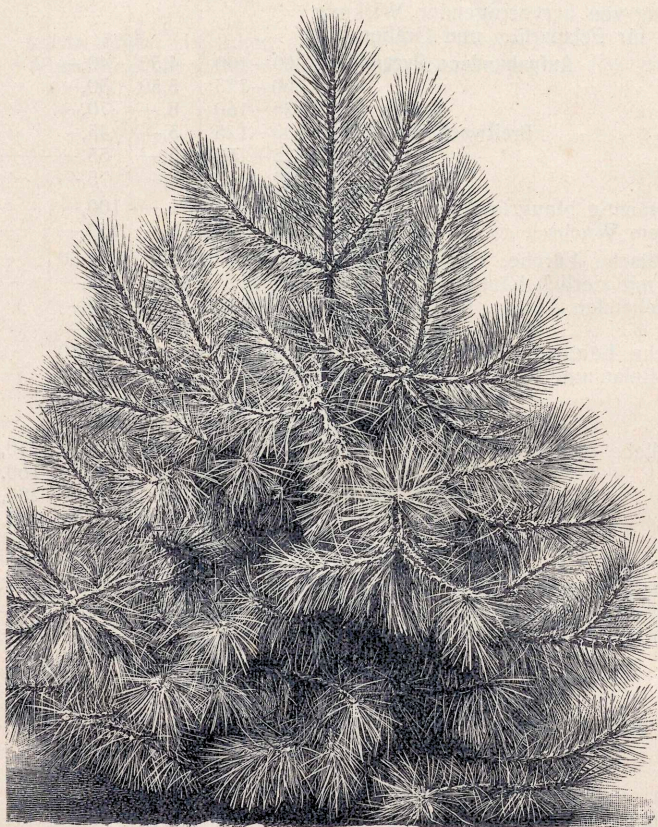
Juniperus, Wacholder.

„ communis hibernica , Säulenwacholder, graugrün, be- sonders für Grabdekoration	60—80 80—100	6,50 8,50	60,— 82,—	— —
„ chin. Pfitzeriana , graugrün, mit zierlichem Wuchs u. überhängenden Spitzen. Aufgebundene Pyramiden	80—100 100—125 125—150 150—175	7,— 9,— 12,50 16,—	60,— 80,— 110,— 150,—	— — — —
„ Liegende Form. Breite: 60—80	60—80	5,—	45,—	—
Auch empfehlenswert für Felspartien, Gräber und steile Hänge	80—100 100—125 125—150	6,50 8,— 12,—	60,— 75,— —	— — —

	Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St. M
Juniperus tamariscifolia , bläulichgrün, für Felspartien u. Gräber besonders geeignet . Aufgebundene Pyramiden:	100—125	6,—	55,—	—
	125—150	7,50	70,—	—
	150—175	9,—	85,—	—
	175—200	11,—	100,—	—
	200—225	14,—	120,—	—
Liegende Form:	80—100	5,50	50,—	—
	100—125	7,—	65,—	—
	125—150	9,—	85,—	—
	150—175	12,50	—	—
„ tripartita , blaugrün, breitwachsend. Durch die hori- zontale Verzweigung von hervorragender Wirkung an steilen Hängen, für Felspartien und Gräber.				
Aufgebundene Pyramiden:	80—100	4,50	40,—	—
	100—125	5,50	50,—	—
	125—150	8,—	70,—	—
Breitwachsende Form:	100—125	5,—	45,—	—
	125—150	6,—	55,—	—
	150—175	8,—	75,—	—
„ virginiana glauca , prächtig blaugüne bis stahlblaue Spielart von üppigem Wuchs	80—100	11,—	100,—	—
	100—125	16,—	150,—	—
Larix europaea , europäische Lärche, bekannter hoch- wachsender Baum mit zierlich hängenden Zweigen	80—100	3,—	27,50	—
und horizontal abstehenden Aesten, frischgrüne Be- laubung	100—125	5,25	50,—	—
	125—150	7,50	70,—	—
	150—175	10,—	90,—	—
„ leptolepis , japanische Lärche. Rotbraune Zweige und bläulichgrüne Belaubung	80—100	3,—	27,50	—
	100—125	5,25	50,—	—
	125—150	7,50	70,—	—
	150—175	10,—	90,—	—
Picea excelsa , gewöhnliche Fichte oder Rottanne . . .	60—80	1,50	13,—	110,—
	80—100	2,—	18,—	160,—
	100—125	3,50	32,—	280,—
	125—150	5,—	45,—	400,—
	150—175	6,—	55,—	—
	300—400	20,—	—	—
„ pungens glauca Kosteri, veredelt , schönste aller Blau- fichten, vollständig winterhart. Die tiefblaue Färbung bleibt unverändert	60—70	20,—	180,—	—
	70—80	22,—	200,—	—
	80—90	25,—	230,—	—
	90—100	30,—	280,—	—
	100—120	35,—	320,—	—
	120—140	40,—	—	—
„ pungens glauca , la blaue Sämlinge	60—70	8,—	—	—
	70—80	10,—	—	—
	80—90	13,—	—	—
Pinus laricio austriaca , österreichische Schwarzkiefer, schwarzgrüne, üppigwachsende Konifere mit breit eiförmiger Krone	60—80	8,—	78,—	—
	80—100	12,—	110,—	—
„ cembra , Zürlbelkiefer. Schmal pyramidalen Wuchs, frischgrüne Belaubung. Geschätzter Parkbaum, na- mentlich im Hochgebirge	100—125	16,—	—	—
	125—150	20,—	—	—
„ montana . Krummholzkiefer, Bergkiefer. Ihre Haupt- vorzüge sind Anspruchslosigkeit und Widerstands- fähigkeit gegen Wind	40—60	4,50	—	—
„ strobus , Weymouthskiefer. Lange, hellgrüne Bena- delung, ausgebreitete Form, schnellwüchsig	60—80	6,—	—	—
	80—100	10,—	—	—
Taxus , Eibe.				
„ baccata , dunkelgrün, geeignet für Einzelpflanzung wie für Gruppen, besonders auch in schattiger Lage	60—70	8,—	75,—	700,—
	70—80	9,—	85,—	800,—
	80—90	11,—	105,—	—
	90—100	14,—	135,—	—
	100—120	18,—	—	—

Gruppenpflanzen II. Wahl 25% billiger.

Thuya, Lebensbaum.	Höhe ca. cm	1 St. M	10 St. M	100 St M
„ gigantea aurescens. Von Natur schöner pyramidaler	80—100	6,50	60,—	—
Wuchs mit goldgelben Triebspitzen, sonst saftig-	100—125	8,75	85,—	—
grün	125—150	11,—	100,—	—
	150—175	14,—	—	—
„ „ (Lobbi), Riesenlebensbaum. Sehr starkwüchsig,	100—125	7,50	70,—	—
pyramidal, üppig, dauerhaft, m. gleichbleibender	150—175	12,75	120,—	—
frischgrüner Farbe	200—250	21,50	200,—	—



Pinus laricio austriaca.

„ occidentalis. Abendländischer Lebensbaum. Eine	60—80	1,40	12,—	100,—
der empfehlenswertesten, winterfesten Koniferen mit	80—100	2,—	18,—	160,—
gesundem, kräftigem Wuchs. Für jeden Zweck ge-	100—125	3,40	32,—	300,—
eignet. Als immergrüne Hecke sehr geschätzt. Aus-	125—150	5,—	46,—	420,—
gezeichnetes Vogelschutzgehölz	150—175	6,—	57,—	—
	175—200	10,—	95,—	—
	200—250	17,50	—	—
„ occid. Ellwangeriana, mit zierlicher, graugrüner Be-	60—80	4,—	37,—	340,—
laubung. Wuchs breitpyramidal	80—100	5,50	51,—	—
„ „ Rheingold, kegelförmig, hellgoldgelb ge-				
färbt, zierliche Belaubung	40—60	4,—	—	—

	Höhe ca. cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Thuja occidentalis Ellwangeriana , kugelförmig geschnitten	80—100	9,—	—	—
„ „ globosa , von Natur kugelförmig wachsend	100—120	12,—	—	—
	40—50	5,75	—	—
	60—70	7,50	—	—
	70—80	8,50	—	—
	80—100	10,80	—	—
„ „ Hoveyi , empfehlenswerte eirunde, gedrungene Pflanzen mit lebhafter hellgrüner Färbung	125—150	14,—	—	—
	150—175	18,—	—	—
„ „ Rosenthalii , säulenförmig, mit feiner dichter zierlich gekräuselter dunkelgrüner Bezweigung	80—100	7,—	65,—	600,—
	100—125	10,25	—	—
„ stricta , stark pyramidal wachsend mit aufrechtstrebenden Aesten. Die Belaubung ist saftiggrün und hält ihre Farbe gleichmäßig	100—125	7,50	70,—	—
	150—175	12,75	120,—	—
	200—250	21,50	200,—	—
„ Wareana , gedrungene Pyramide mit fächerförmigen Zweigen. Eine sehr wertvolle und doch anspruchslose Koniferengattung	80—100	8,75	82,50	—
	100—125	9,50	90,—	—
	125—150	12,—	100,—	—
Tsuga , Helmlockstanne.				
„ canadensis , schöne zierliche Konifere mit leicht hängenden Zweigen	50—60	6,50	62,—	—



Erstklassige Gemüse-, Feld-, Blumen- und Gras-Sämereien

laut meiner im Dezember erscheinenden Samenpreisliste, welche auf Anfordern gerne umsonst und portofrei zu Diensten steht.

Verkaufs- und Versandbedingungen

des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer.

Die Bedingungen gelten zwischen mir und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Goldmark, 1 Goldmark = $\frac{10}{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der 10-Stück-Preis beginnt bei Entnahme von wenigstens 10 Stück, der Hundertpreis bei Entnahme von wenigstens 50 Stück und der Tausendpreis bei Abnahme von wenigstens 500 Stück einer Art und Form.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Eningen u. A.** bei Reutlingen in Württemberg.
5. Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Langjährigen Kunden kann Ziel gewährt werden.
6. Mit dem Erscheinen neuer Kataloge und Offerten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Versand und Verpackung.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für Schäden, welche durch Frost oder auf andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt.
3. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und wird nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

Das Rollgeld zur Bahn trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld und die Verpackung wird durch die Bahn nachgenommen.

Gewährleistung.

1. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
2. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

Beschwerden und Ersatz.

1. Beschwerden haben ohne Verzug spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Sortenersatz.

1. Ersatz in ähnlichen gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dieses im Auftrage nicht ausdrücklich verboten wird.
2. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über zehn nicht hinausgeht und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 50 Goldmark nicht übersteigt.

Muster und Maße.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie Probe auszufallen.
2. Maße sind, sofern es sich nicht um den Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben. Kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

502